

Sehld e



Die Heimat hat einen Namen

Sammelband der Schriftenreihe Heimatkunde
Heft 9: Der Männergesangverein (MGV),
Heft 10: Inschriften an Bauwerken

Erstellt von der Geschichtsgruppe des Vereins
Herausgegeben vom Heimatverein Sehld e / Leine e.V.

©

2024

Das Sehlder Wappen

Auf Anordnung der damaligen nationalsozialistischen Regierung sollten alle Dörfer, Flecken und Städte ein Wappen haben.

Wilhelm Barner, damals Heimatpfleger für den neu gegründeten Kreis Alfeld, hat es übernommen den Gemeinden Vorschläge für ein Wappen zu machen. Die beiden Landkreise Gronau und Alfeld wurden einige Jahre vorher zusammengelegt zum Kreis Alfeld.

Für Sehle hatte er sich ein Gefäß vorgestellt, weil alte Gefäße der Cherusker bei Sehle gefunden wurden (Bild) und weil das Wappen der adeligen Familie von Grapendorf (Edelhof) einen Grappen = Gefäß beinhaltete.



Wappen der Gemeinde Sehle

Beschreibung:

In Rot ein goldenes Cheruskergefäß (sog. Situla) des 1. Jahrhunderts nach der Zeitenwende.

Begründung:

Im Anschluß an das Wappen der in Sehle einst ansässigen Familie von Grapendorf, das einen mittelalterlichen Topf zeigt, ist das Gemeindewappen von Sehle gestaltet; nur erkor sich die Gemeinde jetzt dieses schöne cheruskische Gefäß, das beim Bau der Wasserleitung des Dorfes gefunden wurde, zum Wappensymbol.



Verleihung durch den Oberpräsidenten am 28. 9. 38
Überreichung durch den Landrat am 3. 3. 39

Wilhelm Barner hat daraus ein neues Gefäß kreiert, eine Situla, die es genau so in Sehle nicht gegeben hat.

Das nebenstehende Bild ist ein Auszug aus der Verleihungsurkunde.

Der Männergesangverein



Sehnde / Leine

Über 100 Jahre Vereinsgeschichte

**Von der Gründung des Vereins im 19. Jahrhundert
bis zu Auflösung im 21. Jahrhundert.**

Heft 9 der Schriftenreihe Heimatkunde
Herausgegeben vom Heimatverein Sehnde / Leine e.V. ©
2024

Einleitung

Wo man singt da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder. Wer kennt nicht diesen Spruch. Gesungen wurde schon immer und überall auf der Welt. Aus dem Mittelalter schriftlich überliefert sind hier in Deutschland die Minnesänger. Man kennt aus Nürnberg die Meistersinger und aus dem 13. Jahrhundert wird von einem Sängerkrieg auf der Wartburg berichtet.

Anfang des 19. Jahrhunderts gab es politische und wirtschaftliche Veränderungen in Deutschland. Das Lehen wurde abgeschafft und die Landwirte wurden Eigentümer ihrer Scholle. Auch Handel und Gewerbe lebten auf. Es war wohl auch die richtige Zeit für die Menschen sich zusammen zu schließen und gemeinsam - in Vereinen - die Freizeit zu gestalten, teils von der damaligen "Obrigkeit" argwöhnisch beobachtet.

Neben vielen Sportvereinen wurden auch Männergesangvereine (MGV) gegründet. Diese sammelten altes Liedgut und zeichneten es auf. Es wurden regionale und überregionale Sängerbund organisiert. Im friedlichen Wettstreit wurden so die säkularen Lieder deutschlandweit bekannt gemacht. Dabei wurde das klassische Lied für Männerchöre als vierstimmiger Satz für zwei Bässe und zwei Tenöre gesetzt.

Bei solchen Festen kamen schon einmal hunderte oder auch tausende Sänger zusammen. 1862 wurde der Deutsche Sängerbund als Dachverband der Laienchöre gegründet. Großen Wert legten die Sänger auf eine ganz spezielle vereinseigene Fahne, die bei besonderen Anlässen stolz vorweg getragen wurde.

Kirchenchöre für die geistlichen Lieder waren damals schon fest etabliert. Organisatorisch und hinsichtlich des Liedgutes unterschieden sie sich aber deutlich von den neu gegründeten Gesangvereinen.

Maßgebliche Vorarbeit zur Gründung und zum Zusammenschluss der Männergesangvereine leistete der Berliner Carl Friedrich Zelter (1758 – 1832). Zelter wurde dafür nachträglich auf verschiedener Weise geehrt.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert wurde das Vereinsleben durch zwei Weltkriege eingeschränkt. Säkulare Lieder, überliefert oder neu komponiert und getextet, wurden aber auch von den Soldaten gern gesungen.

Nach dem 2. Weltkrieg erhielten die Gesangvereine, damals bis auf wenige Ausnahmen alle Männergesangvereine, starken Zulauf. Es war die Zeit der Heimatfilme mit vielen Gesangseinlagen, die 'in der grünen Heide' u.s.w. spielten.

Nun sollten auch Chöre, die sich Jahrzehntlang um die Pflege des deutschen Volksliedes und der Chormusik verdient gemacht und so das kulturelle Leben gefördert hatten, ausgezeichnet werden.

Am 7. August 1956 gründete deshalb der damalige Bundespräsident Theodor Heuss eine Stiftung, die "Zelter-Plakette". Die ovale Plakette zeigt auf der Vorderseite ein Porträt von Carl Friedrich Zelter und auf der Rückseite, um den Bundesadler herum, die Umschrift "Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied".

Die Plakette wird zusammen mit einer Urkunde überreicht. Sie wird auf Antrag frühestens 100 Jahre nach Gründung eines Vereins vom Bundespräsidenten verliehen.



https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Friedrich_Zelter,

Die beiden nebenstehenden gemeinfreien Bilder wurden am 9.11.2023 dem Internet entnommen.



<https://bundesmusikverband.de/zelter-plakette/>

Der Sehlder Männergesangsverein (MGV) konnte im August 1988 auf sein 100jähriges Bestehen zurück blicken. Mit einem großen Scheunenfest wurde die Übergabe der Zelter-Plakette durch den damaligen Kreisdirektor gefeiert.

Aber auch Sehlide erreichte das Los vieler Chöre. Der MGV wurde zum 01.01.2007 aufgelöst – 118 Jahre nach seiner Gründung. Die Umwandlung in einen gemischten Chor war wohl keine Option, um den Klangkörper dauerhaft zu vergrößern.

Über die Mitglieder dieses Vereins und ihre Aktivitäten, über seine Führungskräfte und Dirigenten, über das Vereinsleben, über Ausflüge und sogar mehrtägige Reisen, über all das in den 118 Jahren seiner Geschichte soll dieses Ringbuch in Bild und Text informieren.

Die Geschichtsgruppe
im November 2024



Die Mitglieder des MGV Sehle. Eine Fotomontage von 1913 zur Erinnerung an das 25 jährige Bestehen des Vereins.

Der Beginn

Angeregt durch die Aktivitäten in anderen Dörfern und Städten trafen sich im Juni 1888 Männer aus dem Ort um einen Verein zu gründen. Es wurde nach Vorlage eine Satzung erstellt die den Namen des Vereins, seine Zielsetzung und die innere Ordnung so wie seine Vertretung nach außen usw. beinhaltete. Mit der Abschrift der Gründungsstatuten beginnt der Rückblick auf diesen Verein:

Gründungsstatuten des Männergesangvereins Sehlede vom 27. Juni 1888

Statuten des Männergesangvereins zu Sehlede

Vorbemerkungen:

Im hiesigen Ort hat sich am 27. Juni 1888 ein Männergesangverein gegründet, dessen Mitglieder aus den Einwohnern von Sehlede bestehen und sich folgenden Statuten unterwerfen.

\$1 Zweck des Vereins

Die Aufgabe des Vereins ist es, durch Einübung mehrstimmiger Lieder seinen Mitgliedern eine angenehme Unterhaltung zu gewähren, welche Verstand und Gemüt bildet. Anstößige oder gar unanständige Lieder oder Reden sind ausgeschlossen. Kurz, der Verein verlangt von seinen Mitgliedern ein brüderliches Leben untereinander, so dass Zänkereien und Zwistigkeiten vom Verein fernzuhalten sind, ja sogar gewünscht wird, dass jedes Mitglied so viel wie möglich auch gegen Nichtmitgliedern diesen friedvollen Sinn an den Tag legt.

\$2 Mitgliedschaft und Vorstand des Vereins

Der Verein besteht aus aktiven und passiven Mitgliedern. Jeder unbescholtene Mann der Gemeinde über 17 Jahren kann Mitglied werden. Später aufzunehmende Personen haben sich durch ein Mitglied des Vereins anzumelden, und es kann dann durch Ballotement, wobei mindestens $\frac{2}{3}$ der Stimmen entscheiden, dessen Aufnahme oder Nichtaufnahme erfolgen. Jedoch müssen $\frac{2}{3}$ sämtlicher Mitglieder anwesend sein. Von diesen Mitgliedern wählt sich der Verein durch Stimmzettel einen Vorstand und zwar auf die Dauer von einem Jahr, der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Rechnungs- und Schriftführer besteht. In Gemeinschaft mit dem Dirigenten hat der Vorstand den Verein zu leiten, Unregelmäßigkeiten und Verstöße gegen den Anstand zu rügen und auch die Festlichkeiten zu ordnen.

§3 Besondere Obliegenheiten des Dirigenten

Die Aufgabe des Dirigenten besteht darin, den Gesang zu leiten, die Mitglieder in Gesänge auszubilden, vorkommende Fehler und Unregelmäßigkeiten ohne Rücksicht mit freundlichem Ernst zu rügen, die Sänger nach ihren Stimmen zu alliiieren, über jede Störung während des Gesangs zu wachen. Auch erwartet er, daß alle Augen während des Singens auf seinen Taktstock gerichtet sind.

§4 Obliegenheiten des Vorstandes

Der Präsident hat den Vorsitz und auch die Leitung der stets von ihm zu berufenen Versammlungen und Beratungen des Vereins. Er nimmt die Aufträge einzelner an und bringt sie in den Versammlungen zur Sprache. Bei Abstimmungen mit gleicher Stimmzahl stehet ihm eine entscheidende Stimme zu. Der Vizepräsident hat denselben im Verhinderungsfall zu vertreten. Der Schriftführer hat ein Mitgliedsverzeichnis anzulegen, die Fehlenden zu notieren, am Schluss jeden Monats dem Rechnungsführer ein Verzeichnis der Straf gelder auszuhändigen, welcher dann diese Gelder nebst Beiträgen einzieht. Über die Einnahmen und Ausgaben hat der Rechnungsführer am Schlusse des Rechnungsjahres Rechnung abzulegen.

§5 Recht und Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied hat das Recht, Anträge oder Ratschläge zum Besten des Vereins zu machen, hat sie dem Präsidenten mitzuteilen, welcher dann das Weitere veranlasst. Es verpflichtet sich aber auch jedes Mitglied, die auf dasselbe fallende Wahl anzunehmen, pünktlich bei den Übungen zu erscheinen, im Verhinderungsfall aber sein Ausbleiben anzuzeigen. Den Zurechtweisungen und Anordnungen des Dirigenten hat es willig Gehör und Folge zu leisten. Jedes Mitglied soll sich streben, die Sache des Vereins nach allen Seiten hin zu fördern, daher soll es im alltäglichen Verkehr alle unnötigen und beleidigenden Sprechereien sowohl über den Verein selbst, als auch über einzelne Mitglieder derselben zu enthalten, insbesondere aber Nichtmitgliedern der Gemeinde in keinerlei Weise gegen den Verein zu reizen.

§6 Verhaltensmaßregeln außer der Singstunde

Jedes Mitglied verpflichtet sich ferner, nach aufgehobener Versammlung weder auf der Straße Unfug zu treiben, noch bis über 10Uhr im Wirtshaus zu verweilen, weil der Verein dadurch mit Recht in Verdacht käme, als diene er zur Unordnung und leiste einem unordentlichen Leben Vorschub. Es ist jedoch gestattet, bei geselligen Zusammenkünften untereinander in Privathäusern Vereinslieder anzustimmen, keineswegs aber kann es als Anstand angesehen werden, wenn auf dem Weg zur Singstunde oder auf dem Heimweg nach 10Uhr auf der Straße gesungen wird.

§7 Versammlungsort und Zeit

Der Verein hält wöchentlich einen Singabend ab im Saale der hiesigen Wirte und zwar abwechselnd vom 1. April jeden Jahres. Wenn nichts anderes bestimmt wird, findet das Singen jeden Freitag von 8 – 10 Uhr abends statt. Es verpflichten sich sämtliche Mitglieder, sich hier in keiner Weise zu vergehen gegen Anstand und Sitte. Es darf deshalb während der Singstunde weder geraucht, noch gezecht, noch lamentiert werden. Etwaige Beschädigungen der Wirtsutensilien durch ein Vereinsmitglied, hat der Schuldige, falls dieser nicht ermittelt werden kann, der ganze Verein zu zahlen.

§8 Den Austritt aus dem Verein betreffend

Fehlt ein Mitglied ohne alle genügenden statutenmäßigen Entschuldigung über vier Wochen, so wird es als ausgetreten betrachtet, ist aber verpflichtet, den Beitrag für den laufenden Monat noch zu zahlen. Will ein Mitglied freiwillig aus dem Verein austreten, so ist nichts dagegen einzuwenden, wenn er es dem Präsidenten angezeigt hat. Beträgt sich ein Mitglied in der Gesellschaft so unwürdig, dass dessen Ausschließung aus dem Verein wünschenswert erscheint, so geschieht dieses auf Vorschlag des Präsidenten. Durch Ballotement zu einem gültigen Beschlusse dieser Art bedarf es 2/3 der Stimmen der Anwesenden.

§9 Aufnahme in den Verein

Will jemand aktiv in den Verein aufgenommen werden, so hat er sich zuvor dem Dirigenten wegen Prüfung seiner Gesangsleistung zu melden, worauf dann seine eventuelle Auf- oder Nichtaufnahme durch Ballotement stattfindet, wobei ebenfalls 2/3 der Anwesenden Stimmen für die Aufnahme entscheiden. Der Aufgenommene zahlt 2 Mark Eintrittsgeld und verpflichtet sich durch Namensunterschrift der Statuten zur gewissenhaften Befolgung derselben.

§10 Beiträge der Mitglieder

Zur Deckung der Kosten zahlt jedes Mitglied 50 Pfenning Beitrag, welcher am ersten Singabend des Monats zu erheben ist. Außerordentliche Beiträge werden erst von Verein mit Stimmmehrheit beschlossen.

§11 Strafbestimmung

Wer ohne Entschuldigung fehlt, zahlt 0,20 Mark, wer zu spät kommt 0,10 Mark. Lautes Sprechen während des Singens, wie auch des Rauchens wird mit 0,25 Mark bestraft. Unfug auf der Straße vor oder nach dem Singen wird vom Vorstand je nach den näheren Umständen mit einer Geldstrafe von 10 – 50 Pfennig geahndet.

§12 Verzug oder Heeresdienst der Mitglieder

Verzieht ein Mitglied von hier, so ist er damit aus dem Verein entlassen, wenn es keine Beiträge mehr zahlt. Bei Zahlung der Beiträge kann es immer noch Ehrenmitglied bleiben. Muß irgend ein Mitglied seiner Militärpflicht genügen, so ist er während der Dauer der Dienstzeit kein Mitglied mehr, nach Absolvierung der Militärjahre kann er jederzeit ohne Eintrittsgeld dem Verein wieder beitreten.

§13 Auflösung des Vereins

Solange der Verein noch 4 Mitglieder zählt, ist er nicht aufgelöst. Sinkt aber die Zahl der Mitglieder unter 4, so wird das Vereinseigentum unter die letzten Mitglieder verteilt und der Verein wird aufgelöst.

Vorstehende Statuten sind den Mitgliedern vorgelesen, von denselben genehmigt und eigenhändig unterschrieben, womit sie sich denselben vollständig unterwerfen.

Sehlde, den 27. Juni 1888

Der Vorstand



In einem Schaukasten sind die errungenen Pokale und insbesondere die alte Fahne aus der Gründerzeit ausgestellt.

Die Aktivitäten des Vereins wurden protokolliert – allerdings lückenhaft. So liegt uns heute von 1896 bis 1902 kein Protokollbuch vor. Ebenso fehlen Protokolle aus den Jahren um den zweiten Weltkrieg und den Jahren nach diesem Krieg. Ob in diesen Nachkriegsjahren nicht protokolliert wurde, oder ob die Protokolle später abhanden gekommen sind, muss offen bleiben. MGV-Mitglieder haben dann Jahre später bekannte, überlieferte Ereignisse aufgeschrieben. Diese Original-Unterlagen sind nachfolgend wieder gegeben - auch wieder in einer anderen Schriftart. Zur Auflockerung des seitenlangen Textes hat die Geschichtsgruppe Fotos und andere Unterlagen eingefügt - jeweils zu erkennen an dieser Schriftart.

Der Verein im 19. Jahrhundert

1888 – 1900

Die Mitglieder wählten 1888 aus ihren Reihen

- Louis Seebaum um Präsidenten
- Zum Vizepräsidenten wurde Heinrich Paul,
- zum Kassenwart Heinrich Eichholz
- und zum Schriftführer C. Luer gewählt
- Chorleiter wurde ein Herr Breves aus Elze

Die Beteiligungen an den Singabenden ließ bis 1893 sehr stark nach. Am 21.01.1894 stimmten die Mitglieder daher über die Auflösung des Gesangsvereins ab. Man entschied sich für ein Fortbestehen des Vereins.

- Louis Seebaum wurde in seinem Amt als Präsident bestätigt
- Vizepräsident wurde Heinrich Paul.
- Als Dirigent konnte man den Lehrer Adolf Poppe gewinnen.
- Das Gasthaus Louis Hohnschopp wurde als Vereinslokal bestimmt.

Am 19.05.1895 veranstaltete der Männergesangsverein ein Zeltfest mit Fahnenweihe. Ein Umzug bewegte sich durchs Dorf an dem die Gesangsvereine Eintracht Bensdorf, Germania Mehle, Eintracht Marienhagen, Liedertafel Elze und die Männergesangsvereine Elze, Eime, Esbeck, Deilmissen, Lauenstein und Sorsum sowie die Kriegervereine Esbeck und Umgebung teilnahmen. Zum Fahnenträger wurde H. Scaerra gewählt. Die Begleitung der Fahne übernahmen August Gülke und H. Thiesemann.

Sehlde um 1890

Das Dorf Sehlde liegt im westlichen Teil des Kreises Gronau. Von jeher ist die Landwirtschaft Haupteinnahmequelle der Einwohner von Sehlde

gewesen. Die **Feldmark** umfasst insgesamt einen **Flächenraum von 482 ha**, Die Besitzverhältnisse haben im Laufe der letzten 30 bis 40 Jahre starke Veränderungen erfahren.

Um **1870 teilten sich den Besitz der Feldmark:**

- Das adlige Gut,
- 12 Ackerhöfe,
- 24 Kötnerereien und
- 5 Hühnerereien.

Die Schule gehörte seit 1868 zur Inspektion von Elze.

Die Schülerzahlen stiegen von 1892 – 1900 von 66 auf 80 Schüler.

Sehlde hatte 1880 173 männliche und 164 weibliche (337) Einwohner.

Nach den Kalifunden gegen 1900 erhöhte sich die Einwohnerzahl durch den Zuzug von Bergleuten und Hilfskräften auf 404 Einwohner im Jahre 1905.

1891 wurde Georg Friedrich Justus Bauer Nachfolger von Franz Wilhelm Stratmann als Pastor von Eime und Sehlde.

Dem Lehrer August Hoyer folgten 1888 Ludwig Fülling und 1893 Adolf Poppe.

Pastor Bauer und Lehrer Poppe prägten in den folgenden drei Jahrzehnten das Leben in Sehlde.

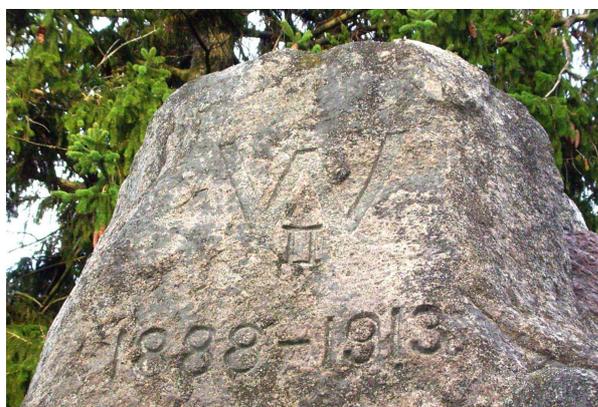


Pastor Bauer (links) und Lehrer Poppe (rechts).
Ausschnitt aus einem Klassenfoto.

Als besondere Ereignisse in der Gemeinde ist die Feier zum 400. Geburtstag von Dr. Martin Luther am 10.11 1883 und der Besuch von

Kaiser Wilhelm II am 17.09.89 anzusehen. Gelegentlich der damals im hiesigen Raum statt findenden Kaisermanöver kam Wilhelm II auf dem Weg vom Manövergelände am Sonnberg zum Jagdschloß Springe zu Fuß durch Sehlede.

Jahre später wurde auf dem Sonnenberg ein Denkmal aus Feldsteinen errichtet, zur Erinnerung an das Kaisermanöver.



In den Deckstein gemeißelt:

W II
1888 – 1913



Diese Tafel wurde später, zum besseren Verständnis, zusätzlich angebracht



Dorffest / Schützenfest in Sehle am 5.9.1926. Hinter dem Posaunenchor marschiert der Gesangverein selbstverständlich mit - mit dem Fahnenträger vorweg. Aus der Schafstraße kommend geht es die Eimer Straße herunter. Das Haus im Hintergrund, Ecke Eimer Straße – Schafstraße wurde schon vor Jahren abgerissen.



Zwei Jahre später, im Juli 1928, Treffpunkt der Teilnehmer auf dem Schulhof zum großen Umzug durch das Dorf.



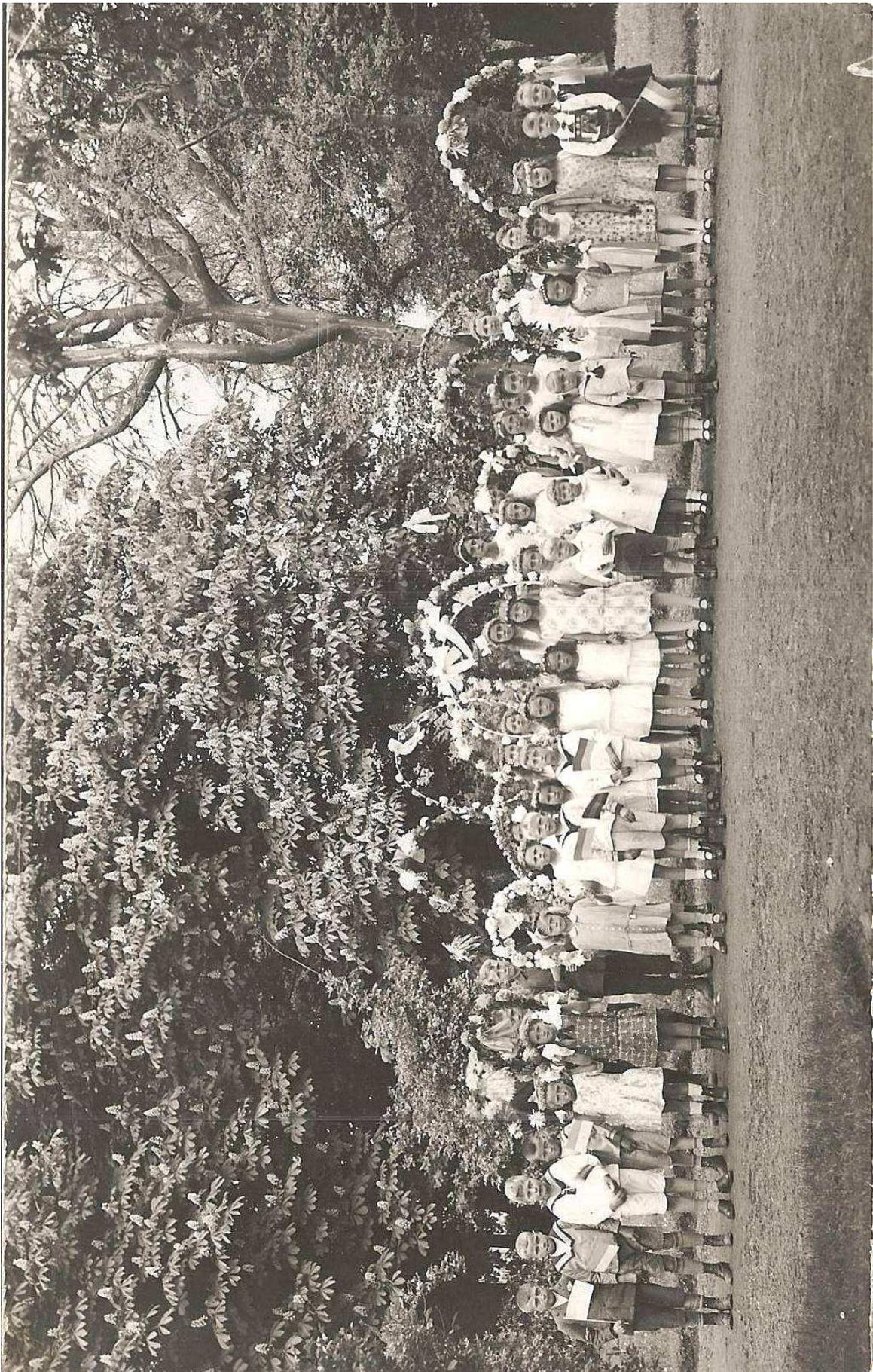
Vor der versammelten Dorfgemeinschaft werden verdiente Mitglieder geehrt.



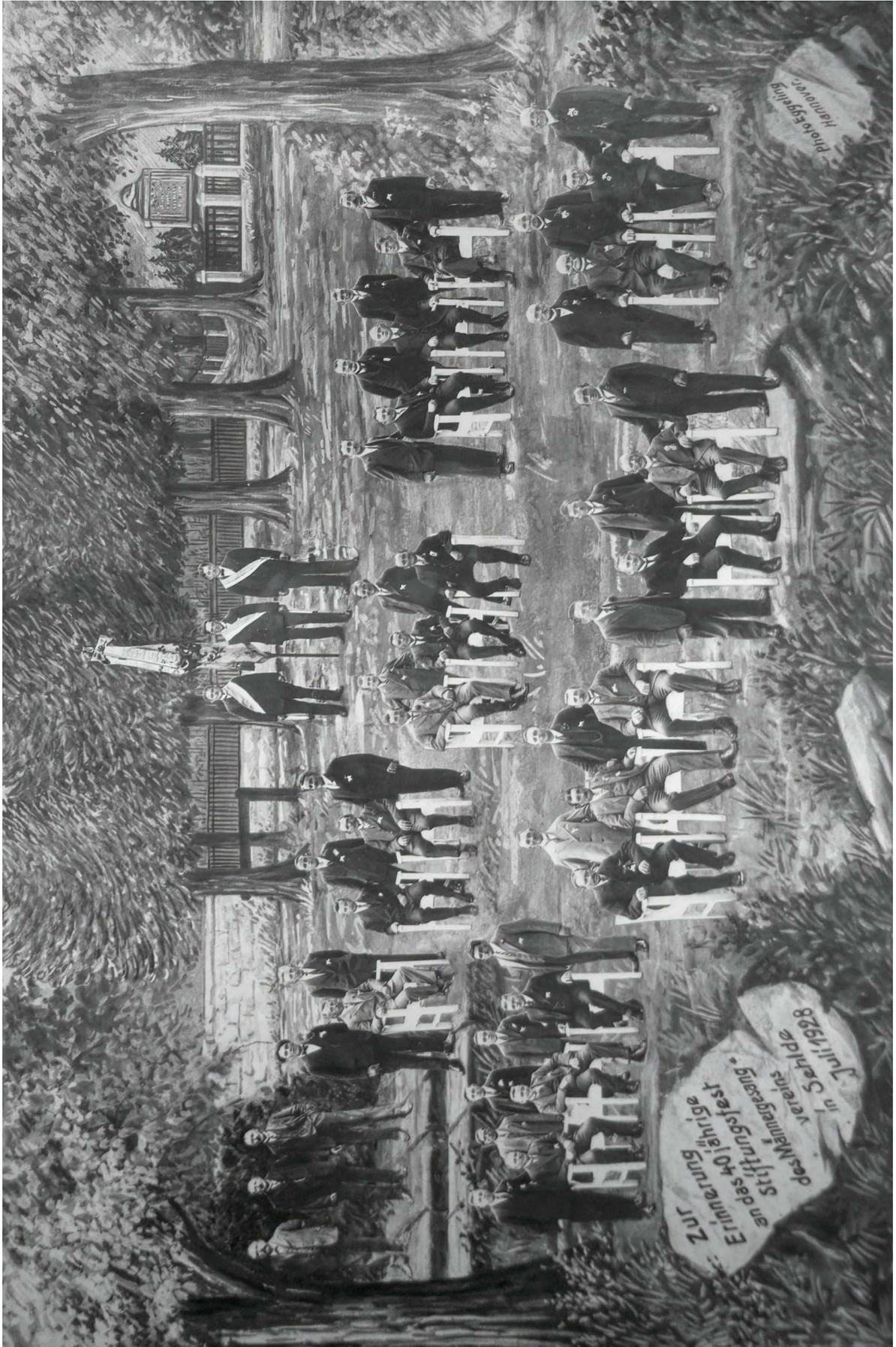
und es wird selbstverständlich ein Lied gesungen.
Die beiden großen Linden am Friedhofseingang stehen heute nicht mehr.



Am 21. und 22. Juli 1928 wurde das 40 jährige Stiftungsfest gefeiert,
unter anderem mit einem Umzug durchs Dorf.
Von der heutigen Wellbornstraße ging es in die Straße Zum Multen.



Auch die Sehlder Kinder wurden in die Feier zum 40 jährigen Stiftungsfest eingebunden. Sie trafen sich im Park der Familie Lauenstein.



Eine Fotomontage aus dem Juli 1928, zur Erinnerung an das 40 jährige Stiftungsfest des Männergesangsvereins Sehlde.



In den 1920er Jahren wurden auch schon Tagesfahrten organisiert, wie hier die Fahrt in den Harz, wo unter anderem der Radau-Wasserfall besichtigt wurde.

Liederabend in Sehlede, 21.3.1925.

Chor:

Lieder, singt sie Gunt
dann sie spielen

Sehlede:

Langes Gaus
Mann der Freiering

Mehle:

Der der Vorw Mollen
Im König zum grünen Korona

Quartett Sehlede

Es zogen drei Löffler
Im Hofen der Freiering

Mehle:

Mit Pappe um prunigen Mergen
der ein Merglein

Sehlede:

Wenn Gott will nicht Gaus
Hulstanglein

Quartett Mehle

Was sie zide
Es spielen sie Thonlein

Sehlede:

Liefende Freiering
Kopfschiff Algenausp

Mehle:

Der Vorw ein Fule
o warte mit man

Mantel!

Ein Liederabend in Sehlede am 21.3.1925. Es geht auch ohne Schreibmaschine.

Schule:

Reinigt Müste

Chor:

Früher in
Auf der Klavierschule

Auf der Rückseite steht der Rest.

**„Sehlde um 1890“
wurde von Willi Oberheim zur Feier des 90jährigen
Bestehens des Vereins im Jahre 1978 aufgeschrieben:**

1900 – 1913

Am 10.05.1903 wurde ein Sängerkonzert ausgerichtet. Ein Zelt wurde aufgebaut und ein Umzug durchs Dorf geführt. Die Gesangsvereine Eime, Esbeck, Bensdorf und Mehle nahmen teil. Ferner der Kriegerverein Sehlde/Esbeck und die Feuerwehr Sehlde. Die Wahlen am 20.07.1905 ergaben folgendes Ergebnis:

- Präsident Heinrich Woltersmann
- Vizepräsident Gustav Tegtmeyer
- Fahnenträger A. Sander
- Kassierer und Schriftführer Wilhelm Albrecht
- Am 7.10. 1905 wurde A. Breves Dirigent

Die Versammlung beschloss weiterhin 30 Vereinsabzeichen zu kaufen. Der monatliche Mitgliedsbeitrag wurde auf 25 Pfennig festgesetzt. Am 18.03.1906 richtete man einen Ball mit Unterhaltung aus. Bis 1912 veranstaltete man jährlich im Sommer ein Zeltfest.

Die Vereinsführung wechselte in diesen Jahren mehrfach

Präsident

Ab 20.07.1905 Heinrich Woltersmann
Ab 07.04.1906 Louis Seebaum
Ab 12.06.1908 Louis Hohnschopp
Ab 21.03.1910 Louis Hohnschopp
Ab 28.03.1911 Louis Hohnschopp

Vizepräsident

Gustav Tegtmeyer
Heinrich Woltersmann
Heinrich Woltersmann
W. Bosum
F. Schwarze

Im Jahr 1913 feierte der MGV sein 25jähriges Jubiläum

Am 12. Und 13.05 wurde ein Sängerkonzert mit vielen befreundeten Vereinen durchgeführt.

1914 – 1928

Während der Kriegsjahre 1914 bis 1918 ruhte das Vereinsleben des Männergesangsvereines.

Am 07.01.1919 wählten die Mitglieder

- Zum Präsidenten Louis Hohnschopp
- Zum Vizepräsidenten Friedrich Paul
- Als Dirigent wurde Oskar Fricke aus Salzhemmendorf gewonnen

Der Vorstand veränderte sich in den Jahren wie folgt:

Präsident	Vizepräsident	Fahnenträger
Ab 01.04.20: Friedrich Paul	Heinrich Bartels	August Gruppe
Ab 05.04.24: Friedrich Paul	Heinrich Eichholz	Hermann Warnecke

Ab 1920 wurde wieder jedes Jahr ein Fest veranstaltet
Eine Himmelfahrtswanderung im Jahr 1920 ist ebenfalls nachzulesen.
Am 08.05.1921 nahm man am Bezirkssängerfest in Einbeck teil.
Dem Arbeiter Sängerbund trat der MGV am 29.08.1921 bei.

Eine Ehrentafel der gefallenen Sänger im 1. Weltkrieg wurde am 17.09.1921 enthüllt.

Die Namen lauteten:

August Bartels	+08.09.14
Friedrich Schwarze	+26.09.14
G. Wisserodt	+29.09.15
Eduard Dreyer	+08.04.16
Franz Kaiser	+16.11.17
Franz Wisserodt	+30.03.18
Heinrich Schaper	+28.09.18
Karl Wiegand	vermisst



Monatlicher Mitgliedsbeitrag betrug 1924 = 0,20 Reichsmark
und von 1925 bis 1932 = 0.32 Reichsmark

Von 1925 bis 1967 war der Lehrer Franz Steinbrecher aus Mehle Dirigent.

1925 hatte der Verein 55 Mitglieder

Von 1927 – 1931 wurde im Januar/Februar eine Maskerade durchgeführt.

Am 09.04.1927 erfolgte der Austritt aus dem Arbeitersängerbund.

Ein besonderes Ereignis in der Gemeinde war das 40jährige Stiftungsfest, welches der MGV am 21. und 22.07.1928 feiern konnte.

1933 Eintritt in den Deutschen Sängerbund

1937 Anschaffung der Sängermütze

1938 50 Jahre MGV auf dem Saal Bayer. Veranstaltung wurde vom 26.06. auf den 16.10 wegen der Maul- und Klauenseuche verlegt



Deutscher Sängerbund e. V.
Fachschaft Männerchöre (D 1) in der Reichsmusikkammer

Männergesangsverein

VI/11

Sehlde/Hann.

Vorstehender Verein gehört dem Deutschen Sängerbund als Mitglied an. Der Verein ist gemäß Anordnung des Präsidenten der Reichsmusikkammer vom 3. April 1934 berechtigt, musizierend öffentlich aufzutreten. Dieser Ausweis behält seine Gültigkeit für die Dauer der Mitgliedschaft zum Deutschen Sängerbund e. V.

Berlin, am 1. Juli 1937

Deutscher Sängerbund e. V.
Fachschaft Männerchöre (D 1)
in der Reichsmusikkammer

N^o 04854

i. V. *Stouker*

Vundesgeschäftsführer

Eine Bescheinigung von 1937,
ohne Hakenkreuz und die Grußformel "Heil Hitler".

Stagma-Genehmigung

Dem umstehend genannten Verein wird bei Rechtsgültigkeit dieser Mitgliedskarte hierdurch die Genehmigung erteilt, alle der Verwaltung der Stagma unterstehenden Werke nach Maßgabe des zwischen dem Deutschen Sängerbund e. V. und der Stagma (Staatlich genehmigte Gesellschaft zur Verwertung musikalischer Urheberrechte) bestehenden Vertrages öffentlich aufzuführen. Diese Genehmigung gilt zunächst bis zum 31. Dezember 1937. Für Kostümfeste und karnevalistische Veranstaltungen trifft diese Genehmigung nicht zu.

"Stagma"

Staatlich genehmigte Gesellschaft zur
Verwertung musikalischer Urheberrechte

Berlin - Charlottenburg 9
Adolf-Hitler-Platz 7/9/11

Pauly i. V. Ucker

Die Rückseite der Bescheinigung.

Deutscher Sängerbund

Gau VI Niedersachsen - Sängerkreis Hildesheim

Hildesheim, den 8.4.38.

Lieber Sbr. Steinbrecher! Wilhelm Bein hat Dein Programm überprüft und mir mit „Gut“ zurückgesandt. Ich gratuliere. Hoffentlich hast Du eine Abschrift, weil ich es gern hier behalten möchte wegen des Antrages für die Zelterplakette. Aug. Kramer, der diesen weil der Geschäfte erledigt, wird sich wohl noch mit Euch in Verbindung setzen, weil dazu eine ganze Reihe Formalitäten zu erledigen sind: Gründungsprotokoll, wann der Verein bei nationalen Feiern mitgewirkt hat pp. *(Auberg soll 1/4 J. sofort im Prop. Liu. sein!!!)*

2!
Ich begrüße es vor allem, dass Ihr nicht soviel Tamtam macht, sondern still als „Sänger“ innerhalb Eurer Gemeinschaft zu feiern gedenkt.

Als Angebinde ein Plan, der in „Bayreuth“ -sehr- gefallen hat.

Mit deutschem Sangesgruss

Heil Hitler!

Dein

W. Zhr.

Ein Brief von 1938 an den Sangesbruder (Sbr.) Steinbrecher, der damals den Chor leitete. Nun aber mit "Heil Hitler". Die Zelter-Plakette in Bronze wird angekündigt.

Deutscher Sängerbund

Gau VI Niedersachsen - Sängerkreis Hildesheim

Hildesheim, den 29. April 1939.

An den MGV Sehlde(Leine).

Lieber Sangesbruder Cohrs!

Heute erhielt ich die Nachricht der RMK, dass dem MGV Sehlde die

Bronzene Zelterplakette

verliehen ist. Ich beglückwünsche den Verein aufs herzlichste zu dieser Auszeichnung und möchte dem Verein die Urkunde nicht durch die Post zuschicken, sondern in einer kleinen Feierstunde überreichen. Sbr. Steinbrecher bitte ich, ein Abendsingen vorzubereiten, so dass ich möglichst in Gegenwart der ganzen Gemeinde dem Verein die hohe Auszeichnung (Urkunde) überreichen kann. Die Plakette kann erst nach Fertigstellung überreicht werden.

Mit deutschem Sangesgruss

Heil Hitler!

J. H. C.

Sängerkreisführer.

Im April 1938 war es dann offiziell:
Sehlde bekommt die Bronzene Zelterplakette.

Liederstunde

anlässlich des

50jährig. Bestehens des M.G.V. Sehlde

am 16. Oktober 1938, Beginn: 16 Uhr.

1. Ein Strauß Volkslieder.

- Männer-Chöre: Ännchen von Ithrau . . . Silcher
Kein Feuer, keine Kohle . . . Satz von Walter Rein
- Gemeinsames Lied: Am Brunnen vor dem Tore
- Männer-Chöre: Wenn alle Brunnlein fließen . . . Satz von Hans Heinrichs
Es wollt ein Jägerlein jagen . . . Satz von Walter Rein

2. Soldaten-Kameraden.

- Männer-Chöre: Regiment sein Straßen zieht . . . Satz von Hans Lang
Ich habe Lust, im weiten Feld zu streifen . . . Satz von Arm. Knab
- Gemeinsames Lied: Die blauen Dragoner
- Männer-Chöre: Es ziehen die Standarten } Worte von Heinrich Unacker
Kameraden = Fackelträger } Weise und Satz v. Herm. Grabner

3. Volk und Vaterland.

- Männer-Chöre: Es ruhen die Toten Worte M. Barthel, Weise u. Satz H. Simon
Wir . . . Worte von A. Koeppen, Weise von Hans Heinrichs
- Gemeinsames Lied: Uns ward das Los gegeben . . . Worte von Werner Gneist
Weise eines Geusenliedes
- Männer-Chöre: Deutscher Morgen, 1 st. mit Kilav. Begl. . . Worte von Walter Stein
Weise von Armin Knab
Vaterland, heilig Land . . . Worte von Paul Warncke
Weise u. Satz v. Ed. Nößler

Wortlaut der gemeinsamen Lieder umseitig.

Druck: K. Zelle, Mehle

Das 50-jährige Bestehen des MG V Sehlde, mit der Verleihung der Zelterplakette in Bronze, wird mit einer Liederstunde am 16.10.1938 gefeiert.

Der Lindenbaum.

Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum; ich träumt in seinem Schatten so manchen süßen Traum. Ich schnitt in seine Rinde so manches liebe Wort; es zog in Freud und Leide zu ihm mich immer fort.

Ich mußt auch heute wandern vorbei in tiefer Nacht, da hab ich noch im Dunkel die Augen zugemacht. Und seine Zweige rauschten, als riefen sie mir zu: „Komm her zu mir, Geselle! Hier findest du deine Ruh.“

Die kalten Winde bliesen mir grad ins Angesicht; der Hut flog mir vom Kopfe — ich wendete mich nicht. Nun bin ich manche Stunde entfernt von jenem Ort, und immer hör ichs rauschen: „Du fändest Ruhe dort!“

W. Müller

Die blauen Dragoner.

Die blauen Dragoner, sie reiten mit klingendem Spiel durch das Tor. Fanfaren sie begleiten hell zu den Dünen empor.

Die wiehernden Kasse, sie stampfen, die Birken, sie wiegen sich lind; die Fähnlein an den Lanzen flattern im Morgenwind.

Und morgen, da müssen sie reiten, mein Liebster wird bei ihnen sein, und morgen in alle Weiten, morgen, da bin ich allein.

G. W. Harmssen

Lied der Deutschen.

Uns ward das Los gegeben, ein freies Volk zu sein. Ihm wollen wir das Leben auf reinem Altar weihn. Nie soll in uns sich regen Haß, Eigennutz noch Neid. In Eintracht laßt uns prägen das Bild der neuen Zeit.

Wir sind des Volkes Glieder, ein Leib sind wir, ein Geist, der uns beseelt als Brüder, des Name Deutschland heißt. Die Wurzeln, die uns tragen, sind tief in ihm versenkt. Drum, was wir tun und wagen, sei alles ihm geschenkt.

Wir schaun mit heiligem Glauben ersehnte Einigkeit. Wir lassen uns nicht rauben das Bild der neuen Zeit! Wir habens voll Verlangen im Herzen aufgestellt, bis daß es einst wird prangen, erfüllt vor aller Welt.

W. Gneist

Neben den eingeladenen Chören konnten bei einigen Liedern auch die Gäste mitsingen. Der Text dieser Lieder befand sich auf der Rückseite der Einladung.

Der zweite Weltkrieg



Hoch zu Roß ging es durch Sehle. Hinter den Reitern sind Männer in den für die Nazi-Zeit typischen braunen Hemden zu sehen. Was wurde gefeiert?
Ist der MGV auch mitmarschiert?



Wanderung des MGV am zweiten Pfingsttag 1941 zur Sennhütte im Osterwald.
Es war Krieg - und einige Sänger mussten nach dem Pfingst-Sonderurlaub
sicherlich wieder an die Front.

Auch aus diesem Krieg
kehrten nicht alle
Sangesbrüder wieder heim.

Im Feld blieben

Karl Paul
O. Marahrens
Herm. Rudolph
Jos. Schmolzinski
Herbert Sander
Reinhold Berg
und
Walter Voss



Ausflug mit Familienangehörigen.
Für einen Tag war es ein gemischter Chor mit Ziehharmonika-Begleitung.



Ein weiteres Foto von einer Wanderung mit Familienangehörigen. Bevorzugtes Wanderziel war der Mehler-/ Osterwald. Einige Sehlder Landwirte besitzen dort Waldanteile.



Zeltfest 1953 oder 1954 in Eime. Der Umzug durch den Flecken Eime führte auch durch die "Neue Straße". Von den Nachkriegs-Wohlstands-Bäuchen ist bei den MGV-Männern noch nichts zu sehen.

- 1948 60 Jahre MGV Stiftungsfest
- 1951 Wertungssingen in Copenbrügge
- 1958 70 Jahre MGV Feier bei Tante Else,
06.09. Gedenktafel für gefallene Sänger eingeweiht
- 1959 Wertungssingen in Buchhagen
- 1961 Wertungssingen in Eime
- 1963 75 Jahre MGV, Zeltfest mit KKS Richtung Mehle
Ausflug nach Lerbach

Der Männer-



Gesangsverein
Sehlde

-und der Posaunenehor Ahrenfeld-Sehlde

veranstalten

am Sonnabend, dem 19. März 1955

abends 20 Uhr, in Sehlde, im Gasthof Bayer, ein

GROSSES KONZERT

Vortragsfolge :

I. TEIL

1. Die Himmel rühmen	v. Beethoven
2. Das Lieben bringt groß Freud	Marsch
3. Rheinlieder-Potpourri	
4. Wie mein Ahndel	Lied aus dem Vogelhändler
5. In die weite Welt	Marsch von Guank
6. Weiß mir ein Blümlein blaue, M.-G.-V.	Satz v. Ad. Clemens
7. Du mein einzig Licht	" " "
8. Deutsche Klänge — Potpourri	von Niemann
9. Heimweh — Lied —	Kuhlo
10. Ein Sträußlein am Hute	Marsch von Liebe
11. O Täler weit, o Höhen	M.-G.-V. Walter Rein
12. Riesengebirgslied	" v. Hampel
13. Niedersachsenlied	Marsch von Schnelle

II. TEIL

- | | | |
|----------------------------------|-----------------------|------------------|
| 1. Stolzenfels-Potpourri | | von Niemann |
| 2. Posaunenmarsch | | |
| 3. Grünet die Hoffnung | M.-G.-V. | J. Kremberg |
| 4. Nur die Hoffnung festgehalten | " | Ed. Surlänly |
| 5. Sei nicht bö's | Aus dem „Obersteiger“ | |
| 6. Weidmanns Heil | | Marsch |
| 7. Im schönsten Wiesengrunde | | Gemeinsames Lied |
| 8. Mignonette | | von Baumann |
| 9. Preußens Gloria | | von Piefge |
| 10. Es ist ein Duft und Blühen | | |
| 11. All mein Gedanken | M.-G.-V. | Satz v. W. Rein |
| 12. Mädchen mit den blauen Augen | " | " v. W. Bein |
| 13. Alter Jägermarsch | | |

III. TEIL

- | | | |
|-------------------------------------|----------|-----------------------|
| 1. Soldatenleben | | Marsch |
| 2. Am Brunnen vor dem Tore | | Gemeinsames Lied |
| 3. Post im Walde — Trompetensolo | | |
| 4. Die lustigen Hannoveraner | | |
| 5. Nach der Heimat möcht ich wieder | | Gemeinsames Lied |
| 6. Leipzig | | Marsch |
| 7. Hamburg-Bahrenfeld | | |
| 8. Ade zur guten Nacht | | |
| 9. War ein Jäger | M.-G.-V. | Satz von H. Heinrichs |
| 10. Droben im Oberland | " | " " Qu. Rische |
| 11. Gute Nacht | | |
| 12. Muß i denn | | |

Änderungen vorbehalten

Eintrittspreis 1.— DM.

Es ladet ein:

Der Vorstand

Der Vorstand
beim 60 jährigen
Jubiläum.



Der Vorstand
 beim 60 jährigen
 Bestehen.



Von links nach rechts:
 Ad. Schmier, 2. Voto.
 Frdr. Paul, Ehrenvors.
 Wlh. Lohrs, 1. Voto.
 Fr. Steinbecker, Schriftf. u.
 Karl Vogt, Schriftf. u.
 und Kassierer



60 jähr. Festen
(Nov. 1948)

Der erste Tenor

1. Fritz Tjixemann
2. Walter Amolczinski
3. Otto Schoberitz



→

1. Hans Steyer
2. Albert Joxim
- 3.
4. Wilhelm Gais
- 5.

Der zweite Tenor

60 Jahre Bestehen
(Nov. 1948)

- ←
1. Alfred Jorsem
 2. Swolziński
 3. Friedrichs Warnecke
- Der erste Platz**

6. Karl Vorp
7. Friedrich Rowl

- ↓
1. Pohl, ?
 2. Schaper, August
 3. Bartels, Heinrich



4. Dreyer, Friedrich
5. Volter, August
6. Gorr, Friedrich
7. Jörden, ?
8. Warnecke, Hermann

Der zweite Platz

9. Bartels, Hermann
10. Warnecke, ?

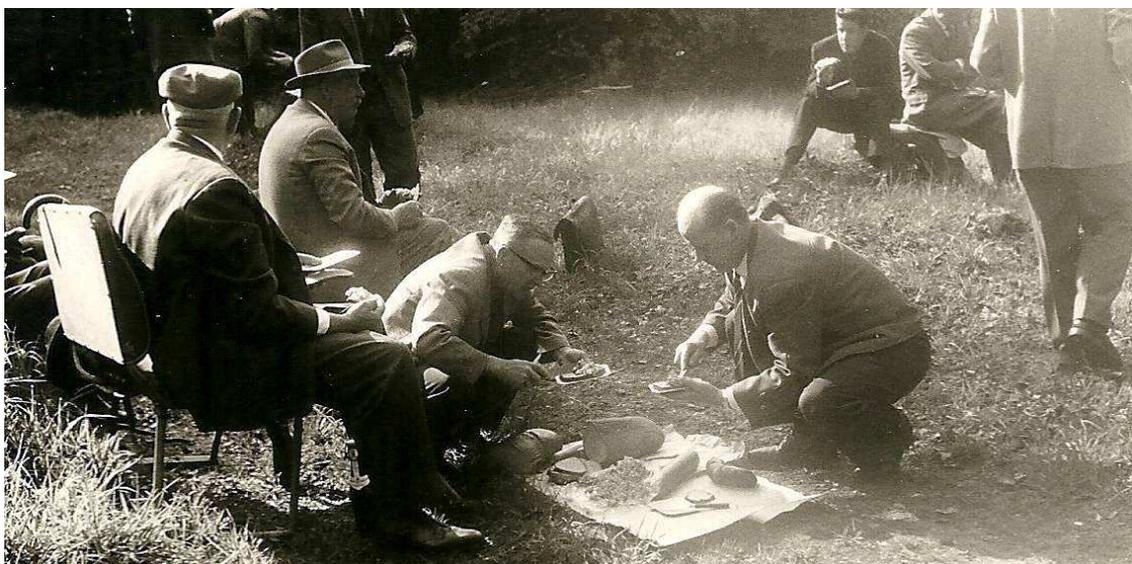
Von den Aufzeichnungen nach ca. 1960 Jahren wurden nur wenige gefunden. Es muss offen bleiben ob die Unterlagen verloren gegangen sind oder ob etliche Jahre gar keine Protokolle geschrieben wurden. Evtl. begnügte man sich zu der Zeit auch damit die Daten der Zeitung mitzuteilen.

Denn unsere damaligen Heimatzeitungen, die Niedersächsische Post (NP) und die Elzer Zeitung (EZ) berichteten regelmäßig über Veranstaltungen des MGV. Später wurden diese beiden Zeitungen von der Leine-Deister-Zeitung (LDZ, Verlag F. Wolff & Sohn KG, 31022 Gronau)) übernommen, die dann die Berichterstattung übernahm.

Die Zeitungsartikel über den MGV wurden komplett von Karl-Heinz Winkler † gesammelt und dem Heimatverein zur Verfügung gestellt. Die Überschriften einiger Artikel aus der damaligen Zeit wurden kopiert und geben so einen Überblick über die Aktivitäten des MGV zu der Zeit.



Schlagzeile aus der NP vom 6.9.1958. In dem Artikel wird u.a. berichtet, dass eine weitere Tafel mit den Gefallenen des 2. Weltkriegs enthüllt wurde. Dirigent war damals der Hauptlehrer i.R. Steinbrecher aus Mehle. Kurt Kardoff war 1. Vorsitzender. Unter Beteiligung des Posaunenchores wurde ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Die Festrede hielt der Vorsitzende des Sängerkreises Saaletal im Deutschen Allgemeinen Sängerbund, Hauptlehrer Wallis, Oldendorf. Der MGV war Mitbegründer des Sängerkreises Saaletal. Langjährige Mitglieder wurden geehrt. Lieder wurden gesungen.



Tischdecke ohne Tisch – warum nicht!

Dem besseren Genius folgen!

Der MGV Sehlde beging sein 70jähriges Bestehen

Sehlde. Der Männergesangsverein hatte aus Anlaß seines 70jährigen Bestehens zu einer Feierstunde in den Bayerschen Saal eingeladen. Nun nahm der Bezirksvorsitzende Lange, Hameln, die Ehrung der Jubilare vor; es wurden ausgezeichnet für 25jährige Mitglieder...

Auch diese Schlagzeile betraf die Feierlichkeiten zum 70. Gründungsjahr.



Himmelfahrt 1963. Rast in Salzhemmendorf. Im Vordergrund Lehrer Stadie.

Sängerruf an die Jugend

MGV Sehlde hatte Generalversammlung - Im Juni 75jähriges Bestehen

Sehlde. Mit dem Sängerguß und dem Lied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ wurde die Generalversammlung eingeleitet, die der Chorleiter Steinbrecher, Mehle. Dieser Dank wurde mit großem Beifall aller Sangesbrüder bekräftigt. Sangesbrüder K. Voß gab den Kassenbericht.

Dieser Artikel vom 5.1.1963 berichtet von der Generalversammlung, in der auch die Modalitäten zum 75jährigen Bestehen besprochen wurden. Es wurde an die Veranstaltungen des vergangenen Jahres erinnert, auch daran, dass der Himmelfahrtsausflug zur Sennhütte führte. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt, und die Kasse geprüft. Der Beitrag wurde einstimmig auf 1,-- DM pro Monat erhöht. Es wurde angeregt unter den Jugendlichen neue Mitglieder zu werben.

75 Jahre Männergesangverein in Sehlede

Schlichte, aber wohlgelungene Jubiläumsfeier mit vielen Ehrungen

^{29.6.1963}
Sehlede. Der Männergesangverein Sehlede feierte im festlich geschmückten Saale der Gastwirtschaft Baier sein 75jähriges Bestehen. Vor- Artikel vom 29.6.1963 über die Feierlichkeiten zum 75. Bestehen des MGV im festlich geschmückten Saal der Gastwirtschaft Baier. Kranzniederlegung am Ehrenmal. Der Posaunenchor spielte das Lied vom guten Kameraden. Kurt Kardoff hieß die Gäste aus Salzhemmendorf und Mehle und die Vorsitzenden der örtlichen Vereine willkommen. Bürgermeister Karl Voß überbrachte Grüße der Gemeinde und ein Geldgeschenk. Rückblick auf die vergangenen 75 Jahre. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Besonders geehrt wurde der Chorleiter Franz Steinbrecher aus Mehle, nun 75 Jahre alt und seit 40 Jahren Chorleiter. Tanz bis in den frühen Morgen und Katerfrühstück am nächsten Tag.

Sänger besuchen sich

Sehlede. Der Männergesangverein unternahm am Sonnabend nachmittag eine Fahrt in den Harz, die gerade nicht von sehr schönem Wetter begünstigt war. Der Weg führte über Alfeld, Kreienzen, Bad Gandersheim. Chorleiter Steinbrecher war 8 Jahre lang Lehrer in Lerbach am Harz und seine Ehefrau stammte von dort. Er stellte 1962 die Verbindung zu dem dortigen Chor CONCORDIA her. Man besuchte sich gegenseitig mehrmals in den Folgejahren und veranstaltete gemeinsame Sing- und Heimatabende.

MGV will junge Sangesbrüder werben

Einmütiges Vertrauen zum alten Vorstand / Chorleiter gebührt Dank

Sehlede. Der verstorbenen Sangesbrüder Friedrich Vorkahl und Fritz Marahrens gebührt im Saal der Chorleiter Steinbrecher (Mehle), der den Chor schon lange leitet. Die Versammlung wünschte ihm baldige Genesung.

Auch in diesem Artikel vom 9.1.1965 wird über die Jahreshauptversammlung berichtet. Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt. Am 30. Januar soll eine Maskerade stattfinden. Der traditionelle Himmelfahrtsausflug soll stattfinden und der MGV will zur Ausgestaltung des Dorfabends beitragen. In einer längeren Aussprache wurden über die Anwerbung junger sangesfreundlicher Sehlede gesprochen.

Sehlder Sänger hielten Jahresrückblick

Vorstand des MGV einstimmig wiedergewählt

Sehlide. Zur Jahreshauptversammlung hatte der Männergesangverein in den Saal der Gastwirtschaft Baier (Ohlen) eingeladen. Zur Begrüßung wurden der Sängergruß „Grüß Gott mit hellem Klang“ und das Lied „Laßt uns wie Übungsabende wurden regelmäßig durchgeführt und gut besucht. Zu besonderen Anlässen wurden Ständchen gebracht. Der Verein veranstaltete eine Maskerade mit Tombola und die Kindermaskerade. Das Jubiläumsfest feierte der

Am 4.1.69 wurde u.a. über die Maskerade mit Tombola, der Kindermaskerade und dem Jubiläumsfest berichtet. Das Zeltfest wurde zusammen mit dem KKS gefeiert und der Freundschaftsverein aus Lerbach war mit einer Trachtengruppe gekommen. Der von der Gemeinde gestiftete Wanderpokal wurde ausgeschossen und eine Weihnachtsfeier, mit Weihnachtsmann, organisiert.

LEINE-U.DEISTER-ZEITUNG

Harzer Trachtengruppe kommt zum Sehlder Sänger-Jubiläum

80 Jahre MGV Sehlide - Heute Kranzniederlegung und Kommers - Morgen Festumzug mit vielen Vereinen

Sehlide (jb). - Mit einem Zeltfest feiert der Männergesangverein Sehlide am Wochenende sein 80jähriges Bestehen. Nicht nur die Bürger und die Vereine nehmen Anteil am Jubiläum des ältesten Vereines im Ort, auch zahlreiche

der Kommers statt. Dabei wird der Männergesangverein Sehlide das besondere Vergnügen haben, die Sangesbrüder aus Leerbach im Harz zu begrüßen. Die freundschaftlichen Bande zwischen Sehlide und Leerbach haben sich in den

röcke überwiegen, denn der Einladung des Schützenvereins wollen mehr als ein Dutzend Schützenvereine folgen. Um 17 Uhr ist die Preisverteilung für das Pokalschießen. Um 20 Uhr ist wieder Tanz in den Zelten

Am 18.5.1968 berichtete die LDZ über die Feier zum 80. Gründungsjahr. MGV und KKS haben gemeinsam die Vorarbeit für das Zeltfest geleistet. Der Posaunenchor stellt sich zum ersten Mal in einer einheitlichen Kleidung vor. Nach der Kranzniederlegung traf man sich an der Mehler Straße, wo das Festzelt und ein kleiner Vergnügungspark aufgebaut waren. Die befreundeten Lerbacher kamen mit der Sing- und Spielgruppe in Harzer Trachten. Mit Siegfried Stock aus Osterwald hat der MGV seit Herbst 1967 einen neuen Dirigenten.

80 Jahre Deutsches Lied:

„Eisbeine“ beim Schaukeln gewärmt

Sehldes MGV und Schützen feierten gemeinsam ein Fest

SEHLDE (epf). „So ein Tag, so wunderschön wie heute . . .“ hallte es durch das Festzelt, und die vielen Gäste, die schon am Sonnabend zum 80jährigen Jubiläum des MGV gekommen waren, begannen eifrig zu schunkeln. Eine Stimmung wie beim Karneval, die aber auch noch einen anderen Zweck erfüllt: Denn das Schunkeln, wie später auch der Tanz, waren willkommene Gelegenheit, die „Eisbeine“ wieder aufzuwärmen.

zusammen. 1946 gab es dann wieder den Männergesangverein Sehlide, der seine stolze Tradition bis heute fortgesetzt hat.

August Fricke 76 Jahre

80 Jahre Deutsches Lied - 80 Jahre MGV. Ein weiterer Artikel über das Jubiläum. Das Wetter spielte nicht mit. Der Morast auf dem Festplatz war mit Stroh bedeckt und ein Ölofen im Zelt brachte nur wenig Wärme. Zu den Gratulanten gehörten Herr Malue (Schützenverein), Herr Sterzer (Feuerwehr), Frau von Dannenberg (DRK), Pastor Hosemann (Posaunenchor) und Frau Barz (Gemischter Chor und Frauen der Männer), die auch eine Fahنشleife überreichte. Am Sonntag führte der Umzug durch's Dorf und am Montag gab es Katerfrühstück und das Kinderfest.

Sehlder Sänger hielten Jahresrückblick

Vorstand des MGV einstimmig wiedergewählt

Sehld. Zur Jahreshauptversammlung hatte der Männergesangverein in den Saal der Gastwirtschaft Baier (Ohlen) eingeladen. Zur Begrüßung wurden der Sängergroß „Grüß Gott mit hellem Klang“ und das Lied „Laßt uns wie

Übungsabende wurden regelmäßig durchgeführt und gut besucht. Zu besonderen Anlässen wurden Ständchen gebracht. Der Verein veranstaltete eine Maskerade mit Tombola und die Kindermaskerade. Das Jubiläumsfest feierten

Im Januar 1969 fand wieder die Jährliche Jahreshauptversammlung statt. Kurt Kardoff wurde wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Feierstunde, Tanz und ein Konzert

Männergesangverein Sehld. beging sein 85jähriges Bestehen / Jubilarehrung

Sehld. (kü). Mit einer Feierstunde, in der auch Jubilare geehrt wurden, Tanz und einem Konzert im Park der von Dannenberg'schen Gutsverwaltung beging der Männergesangverein Sehld. sein 85jäh-

für 50 Jahre geehrt werden sollte, ist kürzlich gestorben.

Glückwünsche übermittelten, verbunden mit Präsenten, Bürgermeister Gülke, Samtgemeindevorste-

Weitere 5 Jahre sind vergangen und am 30.6.1973 konnten die Zeitungen, mit Bild vom Chor, über das 85jährige Bestehen berichten. Beginnend am Samstagabend in der Gastwirtschaft Baier-Ohlen traf man sich am Sonntag zur Feier im schattigen Park des Gutes von Dannenberg (Oberhof, Rittergut 1). Erinnerung wurde an die bisherigen Vorsitzenden und Dirigenten. Langjährige Mitglieder wurden geehrt. Samtgemeindevorsteher Helmut Schrader erwähnte in seiner Rede auch, dass Sehld. nun bald ein Stadtteil von Elze sein wird.

Jubiläumskonzert im schattigen Gutspark MGV Sehld. feierte sein 85jähriges Bestehen

Sehld. Am Wochenende feierte der Männergesangverein seinen 85. Geburtstag. In einer Feierstunde, die Samstagabend in der Gastwirtschaft Baier-Ohlen stattfand, wurde der Gründer gedacht und mehrere Mitglieder für ihre Treue in den vergangenen 40 und 50 Jahren geehrt. „85 Jahre Männer-Chorgesang in



30.6.1973 ein ausführlicher Bericht mit Bildern. Der Sehlder Bürgermeister Gülke, Elzes Bürgermeister Schiermann und Samtgemeindevorstand Schrader waren als politische Vertreter dabei.



Himmelfahrt 1974.

Ausflug ohne Abgase.

Es gab noch Pferde im Ort und Menschen, die damit umgehen konnten.

Einer Beibehaltung vom 6.1.76
M. Hilbert neuer Vorsitzender des MGVS Sehlde

Sehlde. Der Männer-Gesang-Verein hielt im Saale der Gastwirtschaft Baier/Ohlen seine Jahreshauptversammlung ab, die sehr gut besucht war. Der erste Vorsitzende, Kurt

ihre Kameradschaft und gute Zusammenarbeit.

Für den erkrankten Kasserverwalter Willi Wilke erläuterte Manfred Hilbert den Kas-

Artikel vom 6.1.1976. Kurt Kardoff legte nach 20 Jahren aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz nieder. Mit großer Mehrheit wurde Sangesbruder Manfred Hilbert zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Erinnerung wurde an zahlreiche Veranstaltungen des vergangenen Jahres, zu denen auch eine Drei-Tages-Fahrt nach Würzburg und ins Fränkische Weinland gehörte.

1972 - 1976

1972 neue Satzung,

1973 85 Jahre MGVS, Feier bei Oberheim, Konzert im Park,

1977 – 1997

Bis 1990 wurden ein Kappen- und Kostümfest welches teilweise auch als Wintervergnügen ausgeschrieben war, sowie der Kinderfasching durchgeführt. 1977...1990.

Es wurden auch Skat- und Knobelabende durchgeführt. 1977...1997.

1977

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

nahm der MGVS am Zeltfest des Posaunenvereins Sehlde teil.

6.6. bis 8.6.1997: 100 Jahre PC, Scheunenfest

Verstorben sind die Sangesbrüder E. Reinhold, der Ehrenchorleiter F. Steinbrecher.

1978

90 Jahre MGVS. Zeltfest am Sportplatz

1979

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

100jährigem Bestehen Bezirkschorfest in Osterwald

100jährigem Bestehen Arbeiter Liedertafel Elze

95jährigem Bestehen MGVS Esbeck

85jährigem bestehen FFW Sehlde

An der Verabschiedung von Pastor Hosemann nahm der Vorstand teil

1980

Höhepunkt des Jahres war die 3 Tagesfahrt an den Titisee im Schwarzwald.

Verstorben sind die Sangesbrüder Fr. Stille und W. Töpferwien



Kinderkarnevall 1980

1981

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

130jährigem Bestehen des MGVEime

Höhepunkt war der Tag der Niedersachsen in Celle und die Fahrt nach Kufstein

1982

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

120 Jahre Deilmissen

85jähriges Bestehen des Posaunenchores Sehlede

Neuer Chorleiter wurde Herr Seesemann

Verstorben ist der bisherige Chorleiter S. Stock



Kufstein – Zillertal. Fahrt im September 1981.



Noch einmal Kufstein – Zillertal 1981.
Für diesen Verkehrsstau war der MGV Sehlde aber nicht verantwortlich.



Im Juni 1983 traf sich der MGV zum Gruppenbild.



Himmelfahrtswanderung 1985. Ein Baumstamm reicht aus als Sitzgelegenheit für eine kurze Rast.

1985

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

100jährigem Bestehen des Gesangvereins Eintracht Bensdorf

100jähriges Bestehen Landkreis Hameln in Coppenbrügge

90jähriges Bestehen der FFW Sehlede

Höhepunkt waren die Einweihung der Schulgasse in Sehlede und die Tagesfahrt nach Han. Münden

Verstorben ist der Sangesbruder Fr. Thiesemann

1986

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

135jähriges Bestehen des MGV Eime

Armin Opitz wurde aus der Mannschaft des MGV Bürgerkönig

Höhepunkt war die Teilnahme am Niedersachsentag in Hameln

Verstorben sind die Sangesbrüder H. Bönig und Herr Julius

1987

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

10jähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr Sehlede.

Teilnahme am 5. September bei der Übergabe der Europafahne in Elze.

Im Januar wurde ein bayrischer Abend durchgeführt.

Höhepunkt war die Tagesfahrt an den Dümmer See.

1988

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

15jähriges Bestehen von Haus Sissi in Esbeck

Höhepunkt war das 100jährige bestehen des MGV Sehlede. Es wurde ein Scheunenfest gefeiert. Auch eine Festschrift wurde erstellt.

Verstorben sind die Sangesbrüder W. Schmoll, W. Siever, G. Waschk

1989

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

110jähriges Bestehen der Liedertafel Victoria Elze

110jähriges Bestehen des MGV Osterwald

Höhepunkt war die 3 Tagesfahrt nach Neustadt (Weinstraße)

1990

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

3 Oppermann Chöre vertieften die Freundschaft bei einem Singen in der Festhalle auf dem Hof von Schulte-Schüren

Höhepunkt war die Tagesfahrt in den Oberharz und Werningerode

Männergesangverein
- Vorstand -

Sehlde, den 16.01.90



Herzliche Einladung zu
unserem Wintervergnügen



Der M G V veranstaltet auch in diesem Jahr
wieder ein Kappen- und Kostümfest. Alle Einwohner
und Freunde werden hiermit herzlich eingeladen.

Um eine rege Beteiligung wird gebeten, um das ein-
zige, öffentliche Wintervergnügen in unserem Ortsteil
auch künftig zu erhalten!!!

Ort: Vereinslokal Baier/Oberheim

Tag: 03.02.90

Beginn: 20,00 Uhr

Die Kinder werden zu der schon zur Tradition gewordenen
Kindermaskerade (mit Umzug durch den Ort) am 04.02.90
eingeladen. Treffpunkt der Kinder um 14,00 Uhr an der
Schule. Der Posaunenchor wird, wie bereits in den ver-
gangenen Jahren, mit musikalischen Einlagen den Nachmittag
der Kinder verschönen.

Auch soll wieder eine Tombola dieses Wintervergnügen
begleiten, für die wir um eine Spende bitten. Jedes Los
wird gewinnen und 2,00 DM kosten. Losspenden nehmen die
Vorstandsmitglieder O. Baier, H. Quante, W. Wilke und M.
Hilbert bis zum 31.01.90 mit herzlichem Dank entgegen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
und wünschen allen Gästen fröh-
liche Stunden.



Mit freundlichen
Grüßen für den Vorstand

Manfred Sieber
1. Vors.



Einladung zum Wintervergnügen 1990.

Ein kreativer Kopf hat diese Einladung ganz ohne Computer kunstvoll gestaltet.

1991

Nach einigen Querelen mit dem Chorleiter, schied Herr Oppermann als Chorleiter aus. Es musste ein neuer Chorleiter gefunden werden.

1992

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

130jähriges Bestehen des gem. Chores Deilmissen

70jähriges Bestehen des gem. Chores Mehle

Es wurde auch im Johanniter Krankenhaus gesungen

Aus jeder Stimme des Chores wurde ein Chorsprecher gewählt:

1.Tenor: B. Sackewitz

2.Tenor: H. Müller

1.Bass: Fr. Münch

2.Bass: W. Oberheim

Aufgabe der Chorsprecher ist es, Ansprechpartner für die einzelnen Stimmen zu sein und einzuübende Lieder mit auszuwählen. Bernd Sackewitz erklärt sich bereit, einen ¼ jährlichen Kalender zu führen und herauszugeben.

Verstorben ist der Sangesbruder G. Wissserodt

1993

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

20jähriges Bestehen des Altenheimes Haus Sissi in Esbeck

Am Tag der offenen Tür des KKS Sehle

Höhepunkt war die Tagesfahrt zum Zwischenahner Meer

1994

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

100jähriges Bestehen der FFW Sehle

Verstorben sind die Sangesbrüder W. Oberheim und O. Sackewitz

1995

Höhepunkte:

Es wurden ein bunter Nachmittag auf dem Hofe Scheele, sowie ein Dorfgemeinschaftsabend durchgeführt.

Die Tagesfahrt führte in den Harz

1996

Höhepunkt war die Tagesfahrt in die Rhön

1997

Höhepunkt des Jahres war die Teilnahme an den Niedersächsischen Chortagen in Helmstedt



Es gab auch Singfrauen in Sehlde, die nicht nur singen sondern auch feiern konnten. Diese Feiern zu Beginn eines jeden Jahres wurden Karneval, Kappenfest oder Maskerade genannt.



Auch der Kinderkarneval gehörte immer dazu. Was sich die Organisatoren Jahr für Jahr einfallen ließen, war immer ein Erlebnis für den Nachwuchs.

1996 bis zur Auflösung des Vereins am 01.01.2007

In dieser Zeit haben viele Aktivitäten stattgefunden.

In jedem Jahr wurde zu vielen Geburtstagen, Silber- und Goldhochzeiten gratuliert oder es wurde ein Ständchen gebracht.

Es wurden Himmelfahrtswanderungen, Busfahrten durchgeführt, am Marienbergpokal und am Dorfpokalschießen, sowie am Dorfabend teilgenommen.

Es wurde an den Bezirkskonzerten des Bezirks Saaletal teilgenommen.

In der Adventszeit wurde in DRK Altenheim in Banteln und im Pflegeheim Haus Sissi in Esbeck gesungen.

Höhepunkte der einzelnen Jahre waren:

1996

Das Bezirkssängerfest in der Mehrzweckhalle in Mehle, sowie das Singen in der Festscheune von Schulte-Schüren in Sehle zusammen mit dem gem. Chor Mehle, dem MGV Esbeck, dem MGV Banteln und dem DRK Frauenverein Sehle.

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

70jähriges Bestehen des Bezirks Saaletal

145jähriges Bestehen MGV Eime

30jähriges Bestehen Frauenchor Eime

130jähriges Bestehen des gem. Chores Eberholzen

120jähriges Bestehen MGV Banteln

Herr W. Garve bittet darum, Sänger zu werben.

Beim Marienbergpokalschießen in Elze gewann die Mannschaft des MGV von 31 gemeldeten Mannschaften den 6. Platz.

Armin Opitz wurde 2. Einzelsieger mit 47 Ring und Manfred Menzel wurde 3. Einzelsieger.

Verstorben sind die Sangesbrüder E. Reimann und W. Sievers

1997

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

100jährigem Bestehen des Posaunenchores Sehle und der Jahresfahrt der Posaunen.

50jähriges Bestehen des Chorverbandes Niedersachsen.

Höhepunkt war das Singen in der Stiftskirche in Quedlingburg und in dem Klinikum in Quedlingburg und Ballenstedt.

Der MGV singt jetzt mit dem MGV Banteln zusammen. Chorleiter beider Chöre ist Wolfgang Garve.

Vorbereitungen des MGV laufen auf Hochtouren

Festprogramm für das 110jährige Bestehen steht bereits fest / Kulturelle Bereicherung für den Ort Sehle

SEHLE (oly) – Die Vorbereitungen für das Scheunenfest aus Anlaß des 110 jährigen Bestehens des MGV Sehle vom 12. für den Ort. Chorleiter Wolfgang Garbe berichtete über die Einstudierung von zehn neuen Liedern. Erfreulich sei es auch, so Garbe, CD gepreßt wurde. Ein besonderes Erlebnis war für die Mitglieder die Fahrt nach Quedlinburg mit der Bahnverkehrsleistungen der Gemeinschaft mit dem Bantelner Chor hervor und freute sich über die zahlreichen gemeinsamen Chorleiters. Vorsitzender Willi Wilke, 2. Vorsitzender Wilfried Gassmann, Schriftführer Manfred

1998

Vom 12. bis 14. Juni wurde das 110jährige Bestehen des MGV als Scheunenfest gefeiert.

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

10jähriges Bestehen der Reservisten Banteln

50jähriges Bestehen des DRK Alten- und Pflegeheim in Banteln

125jähriges Besehen des Gesangsvereins Limmer

2003

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

25jährigem Bestehen des Frauenchores Banteln

Urbanusfest in Mehle

Höhepunkt des Jahres war das 115jährige Bestehen des MGV Sehlede

Es wurde in der Festscheune auf dem Gutshof von Schulte-Schüren ein offenes Singen mit folgenden Chören durchgeführt:

Gem. Chor Mehle, Liedertafel Victoria Elze, MGV Osterwald, MGV Eime, Frauenchor Eime, Knabenchor Eime, MGV Banteln-Sehlede,

Posaunenchor Sehlede

2004

Teilnahme an Jubiläen / Veranstaltungen

Jubiläum der Liedertafel Elze

Jubiläum der FFW Banteln

Saalekonzert Osterwald

Sonnenbergfest in der Sehlder Festscheune

2005

Erstmalig wurde eine Wanderung in der Siedlung „Unter dem Park“ durchgeführt zwecks kennenlernen. Hieran wurde teilgenommen.

Höhepunkte waren die Kircheneinweihung (nach Renovierung) und der gleichzeitig stattfindende Weihnachtsmarkt in der Schulgasse

Verstorben ist der Sangesbruder Friedrich Romel

2006

Auf der Versammlung am 16.09. wurde folgendes beschlossen:

Die Auflösung des Vereins erfolgt mit Wirkung ab dem 01.01.2007

Das Vereinsguthaben wird bis zum 31.12.2007 an die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung vorhandenen Mitglieder ausgezahlt.

Der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung amtierende Vorstand, bestehend aus den Sangesbrüdern:

Johanne Sterzer

Wilfried Gassmann

Erich Barz

Bernd Sackewitz wird mit der Abwicklung des Vereins beauftragt.

Übersicht von der Gründung am 27.06.1888 bis zur Auflösung am 01.01.2007

Die Gründer:

- Konrad Bartels
- Heinrich Blinne
- Heinrich Eichholz
- August Gülke
- Friedrich Paul
- Friedrich Vornkahl

Die 1. Vorsitzenden

Von 1888 – 1905	L. Seebaum
Von 1905 – 1906	H. Woltersmann
Von 1906 - 1911	L. Seebaum
Von 1911 – 1920	L. Hohnschopp
Von 1920 – 1932	Fr. Paul
Von 1932 – 1952	W. Chors
Von 1952 – 1956	Fr. Thiesemann
Von 1956 – 1976	K. Kardoff
Von 1976 – 1991	M. Hilbert
Von 1991 – 1998	W. Wilke
Von 1998 - 2007	H. Sterzer

Die Chorleiter

1. A. Poppe	von 1894 - 1905 A
2. D. Breves	von 1905 - 1906
3. Fr. König	von 1906 –
4. Lehrer Deiters	
5. Aug. Stüwe	
6. Osk. Fricke	von 1919 - 1924
7. Lehrer Steinbrecher	von 1925 – 1967
8. Siegfried Stock	von 1967 – 1982
9. Werner Seesemann	von 1982 – 1983
10. Lothar Kühne	von 1984 – 1985
11. Wilhelm Oppermann	von 1985 – 1991
12. Wolfgang Garve	von 1991 - 2007

Ausflugsfahrten des Männergesangsvereins

3 Tagesfahrt	vom 17.09.1971	Busfahrt Rhein – Mosel: Kastellaun, Moselfahrt Trabentrabach, Zell, Cochem, Koblenz, Bad Ems, Limburg
3 Tagesfahrt	vom 22. – 24.09.1972	Busfahrt nach Michelstadt (Odenwald) Neckarfahrt, Heidelberg
3 Tagesfahrt	vom 31.08. – 02.09 1973	Busfahrt Holsteinische Schweiz, Hamburg (Fa. Nagel), Plön
3 Tagesfahrt	Vom 06.09. – 08.09.1974	Busfahrt Sauerland nach Attendorn, Tropfsteinhöhle, Winterberg
3 Tagesfahrt	Vom 05. – 07. 1975	DB Würzburg, Fränkische Schweiz, Busfahrt Rothenburg ob der Tauber
3 Tagesfahrt	Vom 10. – 12.09.1976	Busfahrt nach Mayen (Eifel), Nürburgring, Bonn
3 Tagesfahrt	Vom 08. – 10.08. 1978	DB Obernzell bei Passau (Bayrischer Wald), Busfahrt Arber, Zwiesel, Bayrisch Eisenstadt
1 Tagesfahrt	22.09. 1979	Busfahrt Hameln, Minden, Porta, Hermannsdenkmal, Silbermühle
3 Tagesfahrt	Vom 12. – 14.09.1980	DB Titisee (Schwarzwald), Busfahrt Luzern,

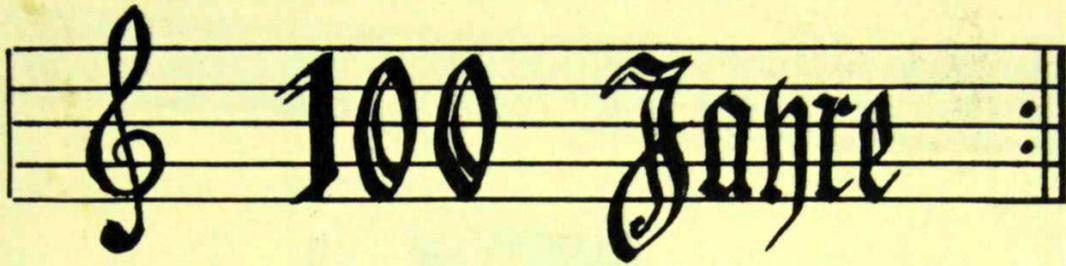
		Einsiedln, Küßnacht, Triberg, Voigtsbauernhöfe, Offenburg, DB
4 Tagesfahrt	Vom 02./03. – 06.0.9. 1981	DB Kufstein (Tirol), Busfahrten: Rund um den Wilden Kaiser, Gigantische Bergwelt der Solomiten, Krimmler Wasserfälle, Zillertal, Gerlospaß
4 Tagesfahrt	Vom 12/13. – 16.09.1984	DB Reutte/Tirol Busfahrten: Plansee, Meran, Arlberg, Fernpaß
1 Tagesfahrt	14.09.1985	Busfahrt Hann. Münden, Reinhardswald
1 Tagesfahrt	26.09.1987	Busfahrt Bückeberg, Dümmer See
3 Tagesfahrt	1989	Nach Neustadt (Weinstraße)
1 Tagesfahrt	1990	In den Ostharz und Werningerode
1 Tagesfahrt	1993	Zwischenahner Meer
1 Tagesfahrt	1995	In den Harz

Sicherlich gibt es im Leben eines jeden Vereins etliche Höhepunkte. An besondere Auftritte, Feiern oder gemeinsame Reisen erinnert man sich auch nach Jahren noch gern. Ein besonderer Höhepunkt im Leben eines Gesangvereins ist aber sicherlich die vom Bundespräsidenten initiierte Verleihung der goldenen Zelterplakette nach 100 Jahren.

Mit dem nachfolgenden Erinnerungsfoto von 1988 und dem Abdruck der damaligen Festzeitschrift, in der sich auch die Sponsoren mit Anzeigen verewigt haben, soll an dieses Ereignis abschließend noch einmal erinnert werden.

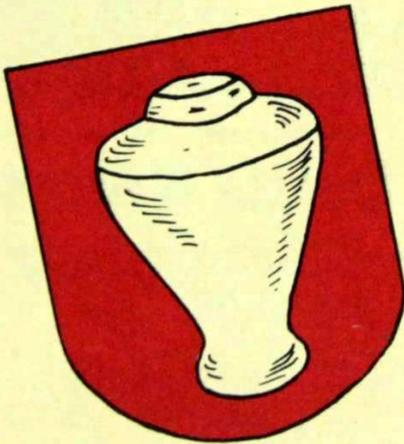


Die aktiven Sänger 1988. Erinnerungsfoto 100 Jahre MGV.



Männergesangsverein

Sehlde



05.-07. August 1988

Scheunenfest

mit Verleihung der Zelterplakette

Immer für Sie da!



... fair versichert VGH
Versicherungsgruppe Hannover (Brandkasse + provincial)
Partner der Sparkassen und der LBS

MÖBELHAUS FUHLBERG GMBH

Möbel · Teppiche · Polstermöbelwerkstätte
Büroeinrichtungen · Objekte

Ihr leistungsstarker Partner für Küche und Bad

Das schönste und größte

SieMatic Studio

in Ihrer unmittelbaren Nähe



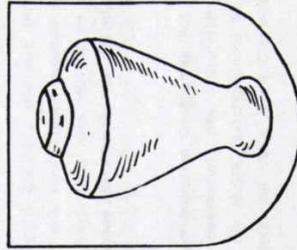
Leinetal-Studio

Einrichtungshaus Fuhlberg

...Die ganze Welt des Wohnens

Calenbergallee 3 -7 ● Hauptstraße 35

3212 Gronau (Leine) ● Tel.: 0 51 82 / 25 82



Männergesangsverein

Sehde

Wem Gott

will rechte Gunst erweisen



Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt,
Dem will er seine Wunder weisen
In Berg und Tal und Strom und Feld.

Die Trägen, die zu Hause liegen,
Erquicket nicht das Morgenrot,
Sie wissen nur von Kinderwiegen,
Von Sorgen, Last und Not ums Brot.

Die Bächlein von den Bergen springen,
Die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
Was sollt ich nicht mit ihnen singen
Aus voller Kehle und frischer Brust.

Den lieben Gott laß ich nur walten,
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
Und Erd und Himmel will erhalten,
Hat auch mein Sach aufs best bestellt.

Joseph von Eichendorff

Eine schöne Zeit wünscht Ihnen Ihre

Kreissparkasse ELZE



STADT ELZE

Der Männergesangsverein Sehlde feiert im August dieses Jahres sein 100-jähriges Bestehen.

Wenn ein Gesangsverein seinen 100. Geburtstag im feierlichen Rahmen begeht, dann ist es auch für die Stadt Anlaß genug, einen herzlichen Glückwunsch auszusprechen. Wir freuen uns mit dem Verein über dieses schöne und stolze Jubiläum. Wenn die Idee, die zur Gründung geführt hat, die ihn zusammenhält und mit Leben erfüllt, über 10 Jahrzehnte alle Wirren der Zeit überdauert hat, dann stellt sie sich selbst und dem Verein als ihren Träger ein anerkanntes und ehrendes Zeugnis aus.

Die Stadt Elze weiß um die Bedeutung dieses Vereins im gesellschaftlichen Leben des Ortsteiles Sehlde. Daher verbinden wir mit diesen Grußworten die herzlichsten Wünsche für ein erfolgreiches Weiterleben dieser Gemeinschaft von Sängern. Lieder haben eine wunderbare Kraft. Sie heben den Menschen aus den Alltagsorgen, sie schaffen die Gemeinschaft der Sänger ohne Unterschied, und sie schaffen mühelos den Begriff des Bruders, des Sangesbruders. Dieser Begriff ist so wertvoll, daß man ihn hoch in Ehren halten muß, und gerade das Lied schlägt Brücken, wo sonst oftmals unpassierbare Klüfte wären.

Allen Teilnehmern der Jubiläumsveranstaltungen wünschen wir recht angenehme und frohe Tage.

Rat und Verwaltung der Stadt Elze

Stamm
Bürgermeister

Stamm
Stadtdirektor

Hallo Autofahrer!

**Rundum-Service
serienmäßig.**

*Die VGH-Doppelkarte und
noch mehr. Fragen Sie:*

Peter Nozinski

Schillerstraße 1

3210 Elze 1

Tel.: (0 50 68) 13 11

...fair versichert VGH



DEUTSCHER ALLGEMEINER SÄNGERBUND E.V.

Landesgruppe Niedersachsen

GRUSSWORT

Zu 100 Jahren erfolgreichen Wirkens für den Chorgesang entbieten wir dem Männergesangsverein Sehle die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

In unzähligen Konzerten und kulturellen Veranstaltungen hat der Chor seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt und seit seiner Gründung zur Bereicherung des kulturellen Lebens seines Heimatortes hervorragend beigetragen.

Das Jubiläum des Chores ist uns ein willkommener Anlaß, ihm für sein erfolgreiches Wirken in der Vergangenheit unseren aufrichtigen Dank zu übermitteln. Mögen seine Bestrebungen, im raschen Strom unserer Zeit Wahrer eines alten und wertvollen Kulturgutes zu bleiben, auch in Zukunft von Erfolg gekrönt sein.

(Wolfgang Schröfel)

Landesvorsitzender

Volksbank Eime-Mehle eG

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Wir stimmen uns ganz auf Ihre Wünsche ein

Was immer Sie wünschen, wir sind bereit, Ihnen zu helfen. In der Geldanlage, Kredit oder Sparvertrag – und natürlich bei allen anderen Finanzdienstleistungen.



Dunser Straße 8

3211 Eime 1
Tel. (0 51 82) 62 61

Alte Poststraße 31
3210 Elze 1
Tel. (0 50 68) 27 46

ELZER BACKWAREN

GmbH

Fabrikationsgesellschaft KG

3210 ELZE (MEHLE)

*Hersteller von
Tortenböden & Stollen*



Deutscher Allgemeiner Sängerbund e. V.

Bezirk Saaletal

GRUSSWORT



Zu 100 Jahren erfolgreichen Wirkens für den Chorgesang entbieten wir dem MGV Sehlde von 1888 die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Der Chorgesang hat in unserem Bezirk einen festen Platz im Kulturprogramm und zugleich auch in der Ausgestaltung der Freizeit zahlreicher Menschen. Es ist aber durchaus bewundernswert, daß es gelungen ist ein Jahrhundert immer wieder Menschen für den gemeinsamen Gesang in einer Institution zu motivieren, mehr noch: Über einen so langen Zeitraum gute Leistungen zu präsentieren.

Damit erfüllt der MGV Sehlde ein Bedürfnis vieler Menschen nach Selbstbestimmung und Lebensfreude. Dies zu vermitteln, ist sicher nicht nur eine Frage guter musikalischer Qualität, sondern hängt auch mit der menschlichen Harmonie zusammen, die in einer Chorgemeinschaft erreicht wird und sich den Hörern und Zuschauern in einem gewissen Maße vermittelt.

Es ist zu wünschen, daß unter diesem Aspekt der MGV Sehlde auch in Zukunft das kulturelle Programm unseres Bezirkes bereichert und abrundet

Für die Zukunft wünschen wir dem Verein weiterhin Glück und Erfolg, damit seine Bestrebungen im raschen Strom unserer Zeit Wahrer eines wertvollen Kulturgutes zu bleiben, stets von Erfolg gekrönt seien.

(Alfred Hoffmann)

Bezirksvorsitzender



Stadt-Apotheke

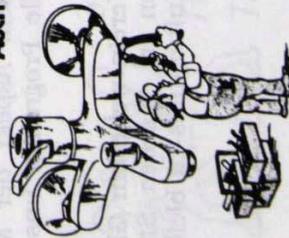
INH. GERD SCHÜNEMANN

**HAUPTSTRASSE 69
3210 ELZE · RUF 050 68 / 22 43**

MBM

Heizung · Lüftung · Sanitär

Auch bei größeren Problemen ...



MICHAEL BLUME-MUND

Heizung-Sanitär
Tel.(05068) 3690 oder 3252
Schlesische Str. 29
3210 Elze 1

Ein herzliches Willkommen

allen Sängerinnen, Sängern und Gästen, die mit uns das 100-jährige Jubiläum des Männergesangsvereins feiern wollen.

Wir sind glücklich, Sie alle in unserer festlich geschmückten Scheune begrüßen zu können und hoffen, daß Sie ein paar gemütliche Stunden im Sängerkreis verleben können.

Möge dieses Fest alte Freundschaften festigen, neue knüpfen und die Liebe zum Chorgesang vertiefen.

Einen herzlichen Dank sagen wir allen, die als Mitwirkende in der Vergangenheit und als Gestalter heute die Voraussetzungen schufen, dieses 100-jährige Jubiläum zu feiern.

Diese 100 Jahre Chorgesang in unserem kleinen Dorf sind ein Anlaß zur Freude und Dankbarkeit, aber auch Verpflichtung zur Erhaltung der Gemeinschaft für das kommende Jahrhundert. Eine der wichtigsten Aufgaben wird es daher sein, die Jugend für unseren Männerchorgesang zu gewinnen, um somit den Fortbestand des Chores zu gewährleisten.

Allen Sängerinnen und Sängern, unseren lieben Gästen und allen Einwohnern unseres kleinen Ortes Schilde wünschen wir viel Freude und nette Stunden anläßlich des 100-jährigen Bestehens des MGV.

Zum Dorfkrug



WILFRIED GASSMANN
Zum Multen 5

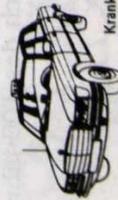
3210 Elze 1 • OT. Sehlde
Telefon 0 50 68 / 17 72

(0 50 68)

33888

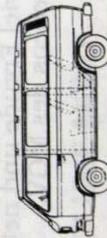
Funktaxen aus Elze

Taxi und 9er Bus Mietwagen



Tag und
Nacht

Krankenfahrten (sitzend) · Dialysefahrten

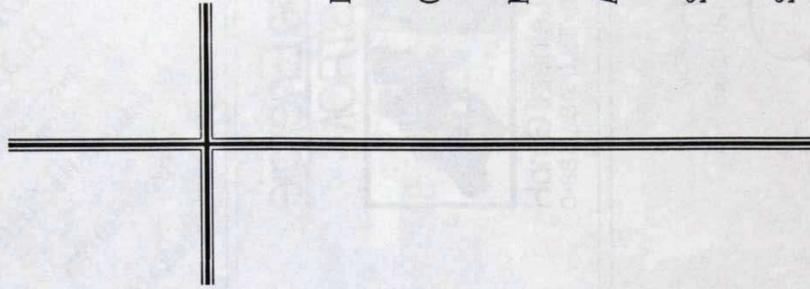


Anschlußfahrten zur
Deutschen Bundesbahn

Tel. 0 50 68/33 88

Rufen Sie uns an.

Alois Werk - Wiesengrund 2 - 3210 Elze 1



IN AUFRICHTIGER TRAUER

GEDENKT DER

MÄNNERGESANGVEREIN SEHLDE

AN DIESEN FESTLICHEN TAGEN

SEINER VERSTORBENEN,

SOWIE ALLEN GEFALLENEN UND

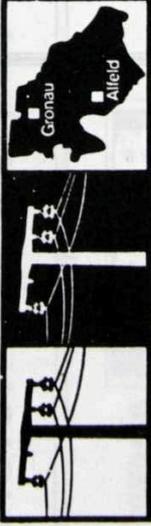
VERMISSTEN DER LETZTEN KRIEGE.



Das 40 jährige Jubiläum im Jahre 1928


**Druckerei
Brähler**
 Ihre Druckerei
 für
 Vereinszeitschriften
 Broschüren
 Plakate


 Das Haus der guten Küche.
Tante Else
 3210 Elze, OT Mehle
 Alfelder Straße 41
 Telefon (0 50 68) 23 93

Die zuverlässige Energie
TAG+NACHT-STROM

ÜWL
 Überlandwerk Leinetal GmbH
 3212 Gronau (Leine) · Tel. 0 51 82 / 5 88 - 0

Georg
Jakuttek
 Ihr Partner seit über 120 Jahren

Moderne Augenoptik + Contactlinsen
Uhren · Schmuck · Bestecke
 Amtlich anerkannte Sehteststelle
3210 Elze · Hauptstraße 63 · ☎ 0 50 68/23 75
 Lieferant aller Krankenkassen

**Feierstunde zur Verleihung der Zelterplakette
anlässlich des 100jährigen Jubiläums des
Männergesangsvereins Sehlde am 05.08.1988 um
20.00 Uhr in der Festscheune**

Jauchzet dem Herrn alle Welt F. Mendelssohn-Bartholdy
(Posaunenchor Sehlde)

Schutzgeist W. A. Mozart
(MGV Sehlde)
(MGV Liedertafel Viktoria
Elze)

Begrüßung

Verleihung der Zelterplakette durch Herrn Kreisdirektor
Fromme

O du schöner Rosengarten Lissmann
Hab oft im Kreise der Lieben Silcher/Zoll
Es löscht das Meer die Sonne Silcher/Zoll
aus (MGV Sehlde)

Mignonette / Overtüre J. Baumann
(Posaunenchor Sehlde)

Festansprache

Grußworte des D A S - Landesverband -
Grußworte des D A S - Bezirk Saaletal -
Ehrungen aktiver Sänger

Viele verachten G. Wolters
Mein Mund, der singet U. Barthel
(Gemischter Chor Mehle)

Wahre Freundschaft

Schilling
(MGV Liedertafel Viktoria
Elze, Gemischter Chor
Mehle, MGV Sehlde)

Grußworte und Gratulationen der Gäste

Der Breitenauer Marsch H. Kolditz
(Posaunenchor Sehlde)

Mitwirkende: Männergesangsverein Liedertafel Viktoria Elze
'Gemischter Chor Mehle
Männergesangsverein Sehlde
Leitung: Wilhelm Oppermann
Akkordeonist: Karl Kruse
Posaunenchor Sehlde
Leitung: Georg Wißerodt
(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Programmfolge:

05.08.1988 Freitag

19.15 Uhr Treffen der Vereine
19.30 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal
20.00 Uhr Feierlichkeiten anl. des 100-jährigen Jubiläums
mit Verleihung der Zelterplakette, anschl. Tanz

06.08.1988 Samstag

14.00 Uhr Umzug der örtl. Vereine mit den Kindern
15.00 Uhr Kinderfest und Kaffeetafel
20.00 Uhr Tanz

07.08.1988 Sonntag

09.30 Uhr Festgottesdienst
11.00 Uhr Katerfrühstück / Frühschoppen



Metallbau H. Baier

Fenster, Türen, Vordächer und
Wintergärten aus Leichtmetall

Beratung - Planung - Ausführung

Elze OT Sehlde , Mehler Str.1

Tel.: 0 50 68 / **28 27**



Fundgrube

Inhaberin Ursula Baier

die individuelle Boutique

Kunsthandwerk, Geschenke,
Glas, Keramik,
reichhaltiges Bastelzubehör

● **Geschenkservice** ●

Vorstand des Männergesangsvereins im Jubiläumsjahr



Der erweiterte Vorstand und Festausschuß

1. Vorsitzender	Manfred Hilbert
2. Vorsitzender	Heinrich Quante
Schriftführer	Otto Baier
Kassierer	Willi Wilke
Notenwart	Hans Sterzer
Vergnügungsausschuß	Bernd Sackewitz
	Hans Müller
	Franz Mütlich
	Harald Warnecke
	Wilhelm Oppermann
Chorleiter	Kurt Kardoff
Ehrenvorsitzender	

Horst Fischer

KIESWERK - WÜLFINGEN
Sandgrube Betheln
Kies • Sand
Erbau • Transporte
Baugruben • Abbrüche
3211 Eime
Telefon (0 51 82) 62 35

Holzladen Mehle

Alte Poststraße 19
3210 Eize OT Mehle
Tel.: 0 50 68 / 13 80



3210 Eize
Mehle
Tel.: 0 50 68 / 24 86



**Schnell
zur Hand
bei Dach und Wand**
Ausführung sämtlicher
Dachdecker- und Klempnerarbeiten,
Isolierungen, Fassadenverkleidungen
und Gerüstbau aller Art

Heinz Freimann

3210 Eize, Ortsteil Mehle
Urbanusstraße 3, ☎ 0 50 68 / 500

**SIE LIEGEN NICHT VERKEHRT,
WENN SIE UNS WÄHLEN**

3210 Eize • Hauptstraße 6 • Tel.: 0 50 68 / 3733

Fernseh-Heinrich
HiFi • Video • Fernsehen • Kundendienst

Ein Wort in eigener Sache:

Lieber Festschriftleser,

haben Sie Freude am Chorgesang? Singen Sie selber auch gern? Dann kommen Sie doch zu uns!

Werden Sie Mitglied im **Männergesangsverein Sehle**

Jeder neue Sänger bringt noch mehr Freude und Begeisterung in unseren Chor. Informieren Sie sich bei unserem Vorstand, einem Ihnen bekannten Chorsänger oder durch einen unverbindlichen Besuch unserer wöchentlichen Gesangsstunde, über die Tätigkeit unseres Vereins.

Sie werden dabei feststellen, daß bei uns **Gesang und Geselligkeit** gleichermaßen groß geschrieben werden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald als neues Mitglied begrüßen zu können.

DER VORSTAND

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen Inserenten, Freunden, Spendern und Mitarbeitern, die zur Herausgabe dieser Festschrift beigetragen haben.

Eine herzliche Bitte

richten wir an alle Leser. Schenken Sie auch dem Anzeigenteil Ihre besondere Aufmerksamkeit und berücksichtigen Sie bei Bedarf unsere werbenden Firmen.

Männergesangsverein Sehle

Aktive Sänger

Chorleiter: Wilhelm Oppermann

I. Tenor

Baier, Otto
Barz, Erich
Sackewitz, Bernd
Sackewitz, Otto
Hildenhagen, Rolf
Opitz, Armin

II. Tenor

Beet, Michael
Grimpe, August
Kadelke, Horst
Müller, Hans
Richter, Günter
Sterzer, Hans
Sundermeyer, Walter

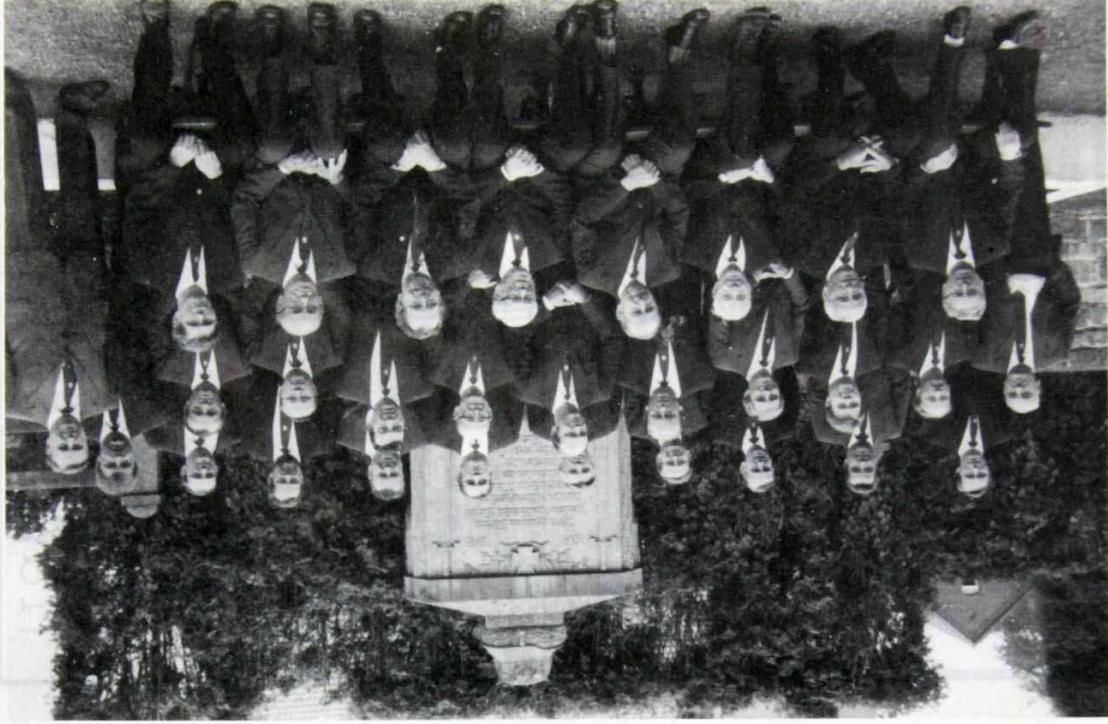
I. Baß

Bosum, Dietmar
Bosum, Günther
Garve, Erhard
Knaak, Karl
Münch, Franz
Quante, Heinrich
Rommel, Friedrich
Siever, Walter
Siever, Willi
Wente, Hans
Wilke, Willi

II. Baß

Bartels, Hermann
Bosum, Hermann
Chors, Friedrich
Darsow, Gerhard
Hilbert, Manfred
Oberheim, Willi
Warnecke, Harald
Waßmann, Heinrich

Die aktiven Mitglieder im Jubiläumsjahr



WAS FÜR EIN ANGEBOT!

**AUF OPEL UMSTEIGEN.
ZUM OMEGA
AUFSTEIGEN.**



Wechseln Sie mit uns in die Omega-Klasse. Entdecken Sie seine vorbildliche Fahr-sicherheit durch das DSA-Fahrwerk. Profitieren Sie von seinen schadstoffarmen Triebwerken, die mit Treibstoff geizen und nicht mit Leistung. Und genießen Sie in aller Stille den Aero-dynamik-Weltrekordler. Ihr nächstes Auto – der Omega von Opel. Ihr jetziges Fahrzeug nehmen wir gern zu einem besonders attrak-tiven Preis in Zahlung, auch wenn es kein Opel ist. Bringen Sie es gleich zur Probefahrt mit. Ihr neuer Omega wartet auf Sie.

Ihr Opel-Partner
AUTOHAUS



Müller

Konrad Müller
Vertragshändler der Adam Opel AG
3210 Elze 1 · Sehlde Straße 19
Telefon (0 50 68) 30 36

Ihr Fleischer - Fachgeschäft **Else Oberheim**

Schlachterei und Gaststätte
3110 Elze 1, OT Sehlde
Eimer Straße 2 • Telefon 0 50 68 / 23 15



★ **Kalte Büffets
und Braten
außer Haus**

Espe

Ihr Fachbetrieb für Malerarbeiten

Thorsten Espe
Maler- und Lackiermeister

Wallstraße 13
3210 Elze 1

☎ 0 50 68 / 30 80



BÄCKEREI - KONDIETOREI

Sander

3210 Elze

Hauptstr. 52 o Tel.: 2333

mitwochs

Vollwertbrot
Vollwertbröchen
Torte im Angebot
geöffnet 13⁰⁰ - 15⁰⁰

donnerstags
sonntags

August Grimpe

**MALER- UND
LACKIERERMEISTER**

3210 Elze 1 o Feldstraße 9
Telefon: (0 50 68) 25 86

Sachkundig und individuell berät Sie gern Ihr Fachgeschäft

Kleutker
Schuhe + Sport

3 2 1 0 E L Z E - 1

Hauptstraße 13 o Tel.: 0 50 68 / 22 77

Getränke - Abholmarkt

Werner Wiedermann

Schmiedeforstraße 32
Telefon 0 50 68 / 12 94

3210 Elze 1

G.Pape
Seit 1813

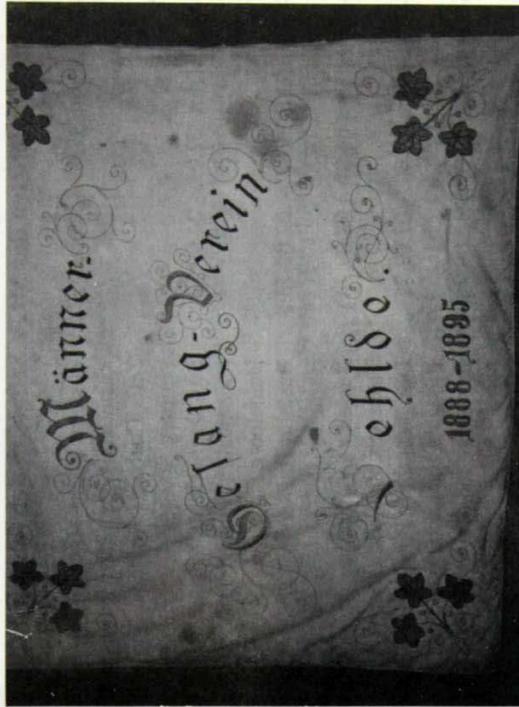
Holzhandlung

alle Hölzer für den Bau

Steintor 18

3212 Gronau

☎ 05182/2364



Die Fahne des M G V Sehle von 1888



Ausflugsfahrten des MGVS Sehlde in den letzten Jahren

3-Tagesfahrt	17.09. - 19.09.71	Busfahrt Rhein-Mosel nach Kastellaun Moselfahrt, Trabentrabach, Zell, Cochem, Koblenz, Bad Ems, Limburg
3-Tagesfahrt	22.09. - 24.09.72	Busfahrt nach Michelstadt (Odenwald), Neckarfahrt Heidelberg
3-Tagesfahrt	31.08. - 02.09.73	Busfahrt Holsteinische Schweiz, Hamburg, (Fa. Nagel), Plön
3-Tagesfahrt	06.09. - 08.09.74	Busfahrt Sauerland nach Attendorn, Tropfsteinhöhle, Winterberg
3-Tagesfahrt	05.09. - 07.09.75	DB - Würzburg Fränkische Schweiz, Busfahrt, Rothenburg o. T.
3-Tagesfahrt	10.09. - 12.09.76	Busfahrt nach Mayen (Eifel), Nürburgring, Bonn
3-Tagesfahrt	08.08. - 10.08.78	DB Oberzell bei Passau (Bayrischer Wald), Busfahrt, Arber, Zwiesel, Bayrisch Eisenst.
1-Tagesfahrt	22.09.1979	Busfahrt Hameln, Minden, Porta, Hermanns-Denkmal, Silbermühle
3-Tagesfahrt	12.09. - 14.09.80	DB Titisee (Schwarzwald), Busfahrt Luzern, Einsiedln, Küfnacht, Triberg, Voigtsbauernhöfe, Offenburg, DB
4-Tagesfahrt	2./3. - 6.09.81	DB Kufstein (Tirol), Busfahrten: Rund um den Wilden Kaiser, Gigantische Bergwelt der Dolomiten, Krimmler Wasserfälle, Zillertal, Gerlospaß
4-Tagesfahrt	12./13. - 16.09.84	DB Reutte/Tirol, Busfahrt: Plansee, Meran, Arlberg, Fernpaß
1-Tagesfahrt	14.09.85	Busfahrt Hann. Münden, Reinhardswald
1-Tagesfahrt	26.09.87	Busfahrt Bückeberg, Dümmer See

SCALIA

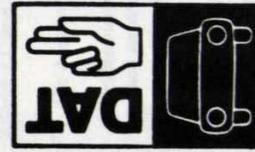
Das monatliche Veranstaltungsprogramm.

Ihre effektive und preiswerte Werbung im gesamten Bereich Gronau und Elze.

Anzeigenannahme:

Tel.: 0 51 82 / 60 64

Unverschuldeter Unfall ? Was kostet Ihr "Gebrauchter" ?



Unfallgutachten
Gebrauchtwagenprüfung
Fahrzeugbewertung
Wolfram Bock von Wülfigen

DAT-Vertragspartner
ADAC-Sachverständiger
Wellbornstraße 13
Telefon 33 55
3210 ELZE · OT SEHLDE



Druckerei Brähler

Hauptstr. 16 · 3211 Banteln

..... die Druckerei mit dem vernünftigen Preis- /
Leistungsverhältnis:

zum Beispiel
10.000 Handzettel, DIN A4, einseitig, einfarbig bedruckt
DM 270,--

zum Beispiel
5.000 Handzettel, DIN A 4, einseitig, einfarbig bedruckt
DM 165,--

zum Beispiel
1.000 Briefbogen, DIN A 4, 80 g SM, einseitig,
eifarbig bedruckt
DM 85,--

zum Beispiel
500 Plakate DIN A 2, einfarbig
DM 165,--

zum Beispiel
5.000 Vierfarbdrucke, DIN A 4, 2 seitig - 4 farbig bedruckt,
Kunstdruckpapier
DM 730,--

Alle Angebote nach reprofähiger Vorlage, alle Preise zuzgl. 14% MwSt.

Weiterhin bieten wir preiswerten Fotosatz, Montage und Weiterverarbeitung
an. Auch unseren preiswerten Verteilervice, sowie kostenlose Auslieferung
der Drucksachen möchten wir nicht unerwähnt lassen.

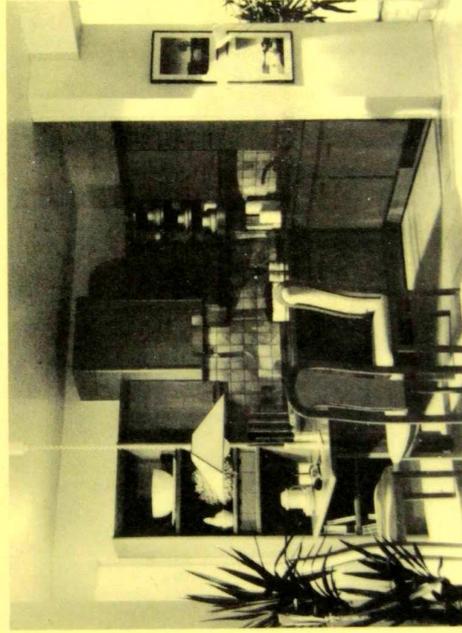
Die Telefonnummer, für ihre nächsten Druckaufträge:

0 510 82 / 60 64

Möbel **Stumpe**

Inh. Heide Stumpe

Einrichten mit dem Fachmann! Küchenstudio — Raumgestaltung



Steintorstr. 15 A — Tel. (051 82)30 20
3212 GRONAU(Leine)

Quellen / Anmerkungen

Die verwendeten Unterlagen wurden uns von ehemaligen MGV-Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Fotografien stammen auch vom MGV oder sie wurden von anderen Dorfbewohnern beigesteuert.

Mündliche Ergänzungen und Hinweise von vielen Sehldeer Bürgern sind eingeflossen.

Die kopierten Zeitungsausschnitte entstammen der Elzer Zeitung, der Niedersächsischen Post und der Leine-Deister-Zeitung, die heute alle zum Verlag F. Wolff & Sohn KG, 31022 Gronau gehören.

Sammlung Zeitungsausschnitte: Karl-Heinz Winkler †

Vorlage der MGV-Texte: Birgit Opitz

Layout: Friedrich R. Dreyer

Recherche, Ergänzungen und Korrekturen durch die Geschichtsgruppe des Heimatvereins (Gerhard Bosum, Friedrich R. Dreyer, Erhard Henschel, Anke Mitschke, Birgit Opitz, Karl-Heinz Winkler †)

Sehlde (Leine) im November 2024

Inschriften in



Sehlide / Leine

**In Stein gemeißelt oder in Holz geschnitzt,
an alten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden
oder in alten Mauern und Torpfosten.**

Heft 10 der Schriftenreihe Heimatkunde
Herausgegeben vom Heimatverein Sehlide / Leine e.V. ©

2024

V o r w o r t

In den vergangenen rund 10 Jahren haben die Mitglieder der Geschichtsgruppe unseres Heimatvereins, das sind

Gerhard Bosum, Friedrich R. Dreyer, Erhard Henschel,
Anke Mitschke, Birgit Opitz
und die zwischenzeitlich verstorbenen
Hanna Grupe, Renate Kroll, Hans Sterzer und Karl-Heinz Winkler

kontinuierlich Daten über alte Häuser und deren ehemaligen Bewohner gesammelt. Es wurden Archivalien gesichtet und transkribiert und die derzeitigen Bewohner / Eigentümer wurden befragt. Birgit Opitz lieferte Vorlagen mit denen Friedrich R. Dreyer Folien für einen Vortrag erstellen konnte. Am 5. März 2023 konnten, in einem PowerPoint-Vortrag von Karl-Heinz Winkler † und Friedrich R. Dreyer, die bislang ermittelten Daten einer größeren Gruppe interessierter Bürger vorgestellt werden. Die Vortrags-Veranstaltung fand im Dorfgemeinschaftshaus (ehemalige Schule) statt.

In den Monaten danach konnte die Geschichtsgruppe durch Informationen der Dorfbewohner und Sichtung diverser alter Unterlagen weitere Inschriften-Details darstellen. In diesem Heft sind alle neuen Erkenntnisse eingeflossen.

Die verwendeten Fotos entstammen dem Archiv des Heimatvereins bzw. wurden von Vereinsmitgliedern erstellt. Einige Fotos stellten die Hausbesitzer dem Heimatverein kostenlos zur Verfügung. Die gemeinfreien Bilder auf den Seiten 82 und 84 wurden im Januar 2023 dem Internet entnommen (*Open Street Maps* und <https://www.wedemark.de/portal/meldungen/die-feuerstelle-im-niederdeutschen-hallenhaus-918003867-20051.html>).

Neben dem nun erschienen Heft 9 (MGV) und diesem Heft 10 (Inschriften) hat die Geschichtsgruppe bislang folgende Hefte / Ringbücher heraus gebracht:

Heft 1: Der 1. Weltkrieg und seine Auswirkungen auf unsere Dörfer

Heft 2: Zur Geschichte des Dorfes

Heft 3: Die Sehlder Kirche (Liebfrauen- oder Johanniskirche)

Heft 4: Ehemalige Gastwirtschaften in Sehle

Heft 5: Geschichten iut Sähle (auf Plattdeutsch, mit einer CD)

Heft 6: Der Edelhof (Rittergut)

Heft 7: Arbeit in Sehle (eine Bilderserie)

Heft 8: Die Sehlder Volksschule

Die Geschichtsgruppe
im November 2024

Einleitung

Von 1891 bis 1923 war Pastor Bauer aus Eime auch für Sehlede zuständig. Er hat anhand der Kirchenbücher die damaligen Höfe und deren Besitzerfamilien von ca. 1600 bis 1895 ermittelt und dokumentiert. Viele Hofstellen sind über Jahrhunderte im Besitz einer Familie geblieben, bei anderen haben die Besitzer häufig gewechselt.

Die Gebäude wurden über die Jahrhunderte hinweg teilweise abgerissen und an der Selben oder einer anderen Stelle neu aufgebaut, das zeigen alte Pläne. Wohn- und Wirtschaftsgebäude wurden häufig nicht gleichzeitig erstellt.

Nicht immer konnte die Schrift von Pastor Bauer eindeutig entziffert werden; auch wurden die Personennamen über die Jahre hinweg unterschiedlich geschrieben.

Pastor Bauer hat uns die Namen überliefert.

Die Inschriften zeigen uns, wo diese Familien gewohnt haben, denn Straßennamen und Hausnummern gab es damals noch nicht.

Inschriften gibt es an Mauern, Torpfosten, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Teils stehen da nur die Initialen und das Baujahr, teils die Vor- und Nachnamen der Ehepaare. An einigen Gebäuden stehen ergänzend auch Segenssprüche, meist aus der Bibel.

Die Inschriften wurden in Holzbalken geschnitzt oder in Stein gemeißelt. Einige sind schon so weit verwittert, dass die Buchstaben nicht mehr identifiziert werden können.

Manchmal verwendeten die Erbauer nicht den offiziellen Namen sondern einen Kosenamen (z.B. Lina statt Karoline), was die Zuordnung erschwerte.

Damals wurde Platt gesprochen und häufig auch so geschrieben. Aber auch diese alten Schreibweisen konnten von der Geschichtsgruppe ins Hochdeutsche transkribiert werden.

Diese Bestandsaufnahmen wurden 2022 erst einmal beendet. Die Geschichtsgruppe hofft nun auch auf Informationen aus der Bevölkerung, die helfen noch offene Zweifelsfälle abzuklären.

Ein alter bäuerlicher Haustyp ist das Hallenhaus, bei dem Wohn- und Wirtschaftsbereiche "unter einem Dach" waren. Der Bauer hatte abgetrennte Stuben, die Mägde und Knechte schliefen bei den Tieren. Mit Zunahme des Viehbestands und der Ernte erfolgte die Weiterentwicklung zum Dreiseit(en)hof. Hierbei waren der Wohnbereich einerseits und die Wirtschaftsbereiche für Vieh und Ernte andererseits in verschiedenen Gebäuden untergebracht.

Vielen alten Wohnhäusern sieht man noch an, dass sie aus einem Hallenhaus entstanden sind.

Ein paar alte Stempel und Gebührenmarken aus der Zeit als Sehlede noch zum Königreich Hannover und später zum Königreich Preußen gehörte, runden diese Ausarbeitung ab.

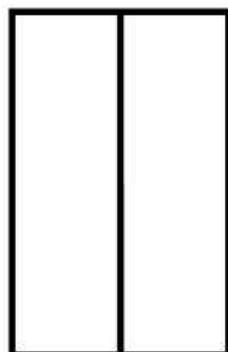
Der visuelle Rundgang beginnt am östlichen Ortseingang, Wellbornstraße 1, geht die Wellbornstrasse (früher "Der Große Wellweg", danach bis zur Eingemeindung in die Stadt Elze "Hauptstraße") hinauf bis zum Feuerwehrhaus und dann in die Alte Straße und in die Schafstraße.

Die Geschichtsgruppe

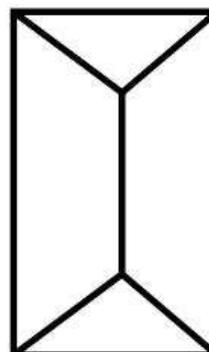
+++++

Unterschiedliche Darstellung von Wirtschafts- und Wohngebäuden
in dem nachfolgenden Plan 'Sehlide ca. 1841'

Wirtschafts-
Gebäude



Wohn-
Gebäude



Darstellung der Gebäude im Plan "Sehlide ca. 1841"

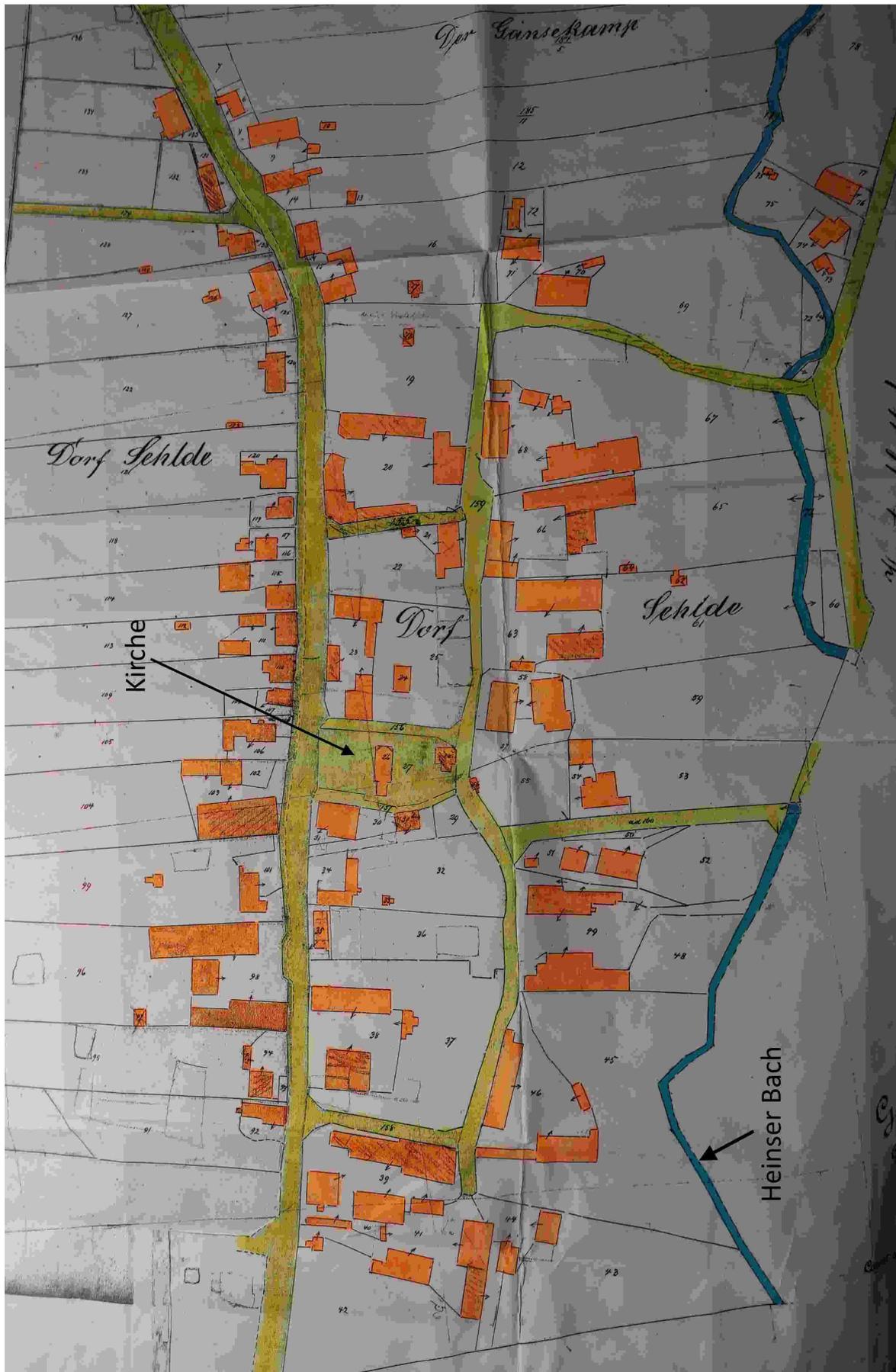


Bild 2: Sehle ca. 1853 evtl. 1858
Heimatmuseum Elze, ohne Signatur. Kataster ca. 1853 (1858?). Ausschnitte
zusammengefügt, Kartensatz unvollständig

Sehlder Häuser mit Inschriften

gesucht, gesichtet, fotografiert, ausgewählt und zusammengestellt von der
Geschichtsgruppe unseres Heimatvereins



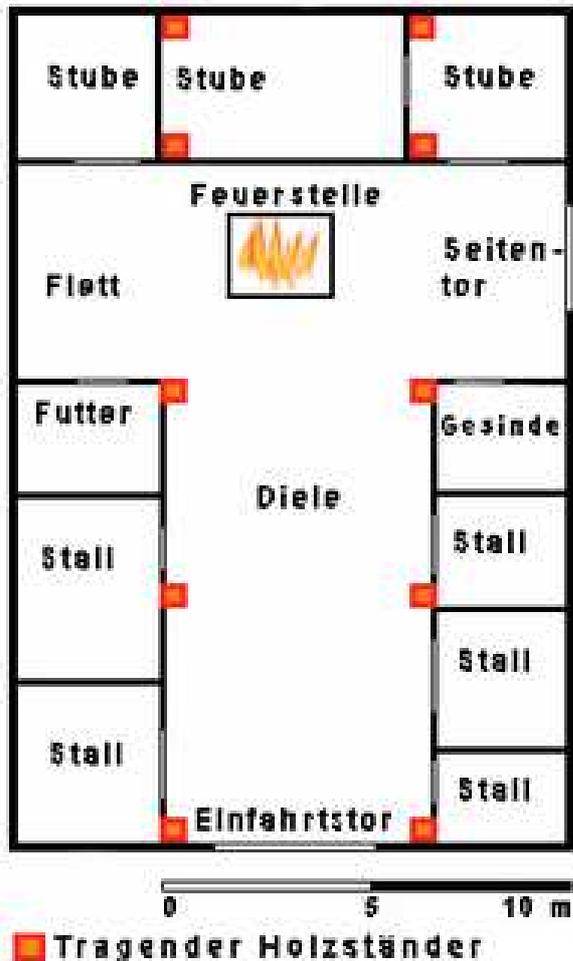
Im Jahr 1974 hat eine Kommission 17 Kulturdenkmale in Sehle dokumentiert – unabhängig von den alten Häusern / Höfen mit den Inschriften.

Mit dieser Folie begann der Vortrag im Dorfgemeinschaftshaus am 5. März 2023. Das Foto, aus dem Archiv des Heimatvereins, ist 1956 oder 1958 entstanden.

Dieses Hinweisschild stand einmal ungefähr in der Mitte der heutigen Alfelder Straße in Mehle. Unsichtbar hinter dem Schild befindet sich die ehemalige Gastwirtschaft "Tante Else". Hinter der Baumreihe (rechts) verläuft die Bahnstrecke Elze – Hameln.

Der Vortrag begann mit einer kurzen Einweisung in die vorhandenen alten bäuerlichen Haus- und Hoftypen. Speziell das Hallenhaus und der Dreiseit(en)hof wurden vorgestellt.

Einst waren Menschen, Tiere und Erntegut in einem Gebäude, dem Hallenhaus untergebracht. Später wurden die Hallenhäuser ausgebaut und nur noch zu Wohnzwecken genutzt und es wurden Wirtschaftsgebäude für das Vieh und das Erntegut seitlich dazu gebaut.



Beispiele für ein sehr frühes Bauernhaus. Die Bauweise und die innere Aufteilung waren je nach Region unterschiedlich. Wohn- und Wirtschaftsbereiche befanden sich jedoch immer unter einem Dach.

Das Hallenhaus ist Ursprung der landwirtschaftlichen Gehöfte.

Nur der Bauer hatte separate Stuben. Das Gesinde musste beim Vieh übernachten. Hinten ein großes Tor durch das Ackerwagen einfahren konnten.

Foto unten:

Das Foto, aus den 1950er Jahren, zeigt ein altes, wahrscheinlich mehrfach umgebautes Hallenhaus. Es stand einmal in Sehlede, Ecke Eimer Straße und Schafstraße.





Ehemaliges Hallenhaus



Als Hallenhaus gebaut, ist es nach mehreren Umbauten heute ein reines Wohnhaus. Durch den Zubau von zwei Wirtschaftsgebäuden an der Südseite, wurde aus dieser Hofstelle ein Dreiseit(en)hof.

Auf dem Foto oben ist das zugemauerte große Tor an der östlichen Stirnseite noch erkennbar. Die drei Toilettenhäuschen zeigen an, dass dort bis in die 1960er Jahre einmal drei Familien gewohnt haben. Von ca. 1910 bis in die 1960er Jahre wurde dieser Dreiseithof als Schäferhof genutzt. Der Wohnbereich war für Mitarbeiter des Rittergutes II. Südwestlich davon befand sich der Schafstall und südöstlich eine Scheune.

Das kleine Bild rechts zeigt den ehemaligen seitlichen Eingang in den Wohnbereich, von der Straßenseite (Nordseite) aus.



Inschriften:

Hallenhaus und Dreiseithof



Der ehemalige
Sehlder
Edelhof (Rittersitz).

Dreiseit(en)höfe

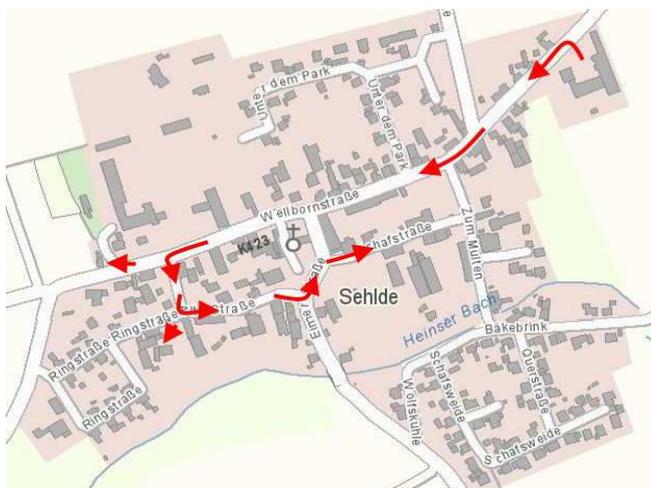


Auch der ehemalige Edelhof war ein Dreiseithof, wie das Foto von ca. 1900 zeigt (oben links). Im Hintergrund das Wohnhaus, rechts die Ställe, links die Scheune und in der Mitte die damals übliche Miste.

Beim Gut Heinsen zum Beispiel kann man auf dem Luftbild (unten rechts) die Anordnung der Gebäude gut erkennen.

Rundgang durchs Dorf zu den Häusern mit Inschriften:

Inschriften



Beginnend am östlichen
Dorfeingang
(Hof Scheele / Pluquet),

geht es entlang der
Wellbornstraße (früher:
"Großer Wellweg")
bis zum Spritzenhaus.

Weiter geht es durch die
Alte Straße,
incl. Hof Kroll / Flörke,

und durch die
Schafstraße.

Inschriften Wellbornstraße 1 (Pluquet # Scheele)



Dieses Haus wurde 1909 von August Scheele erbaut, nachdem er seinen ehemaligen Hof an den Landwirt Lauenstein verkauft hatte.

Neben dem Wohnhaus, über dem Stall, auf den Fotos nicht sichtbar, steht das Baujahr 1909

Unter den Fächerrosetten steht

Deine Güte, Herr, sei über uns, wie wir auf Dich hoffen



Der Stein mit der Inschrift (Pfeil) stammt aus der ehemaligen Scheune in der Schafstraße.



Der Hof in der Schafstraße gehörte einst Scheele, wurde dann an Lauenstein verkauft und danach von Bruns übernommen.



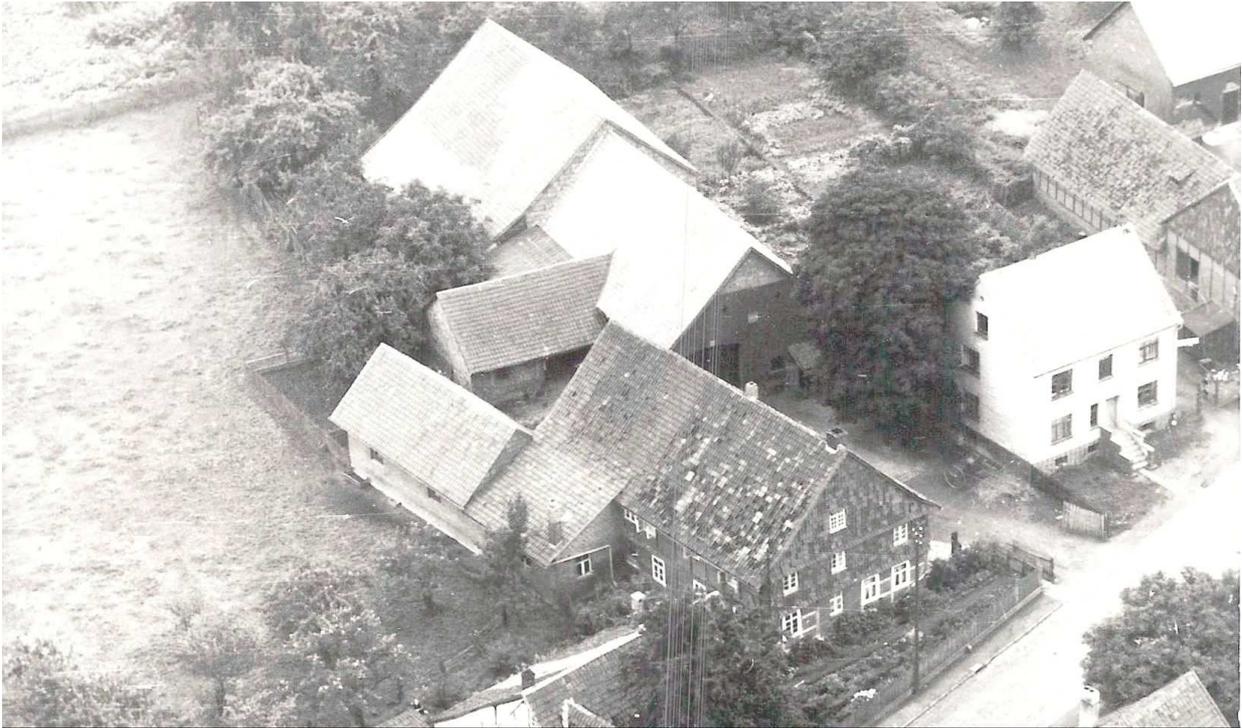
Inschrift
August Scheele
Lina, geb. Scheele
1887

In Sehlde und Umgebung gab es zeitweise nicht nur eine Familie mit Namen Scheele.

Johann August Friedrich Scheele
 (* 14.4.1855, † 21.1.1940)
 Luise Anne Johanne Augustine
 Karoline Scheele geb. Scheele
 aus Esbeck
 (*2.7.1859, †26.11.1890).



Inschriften Wellbornstraße 7 (Quante)



Stein im Garten:
C. Q. 1842

Evtl. wurde Konrad zeitweise mit C geschrieben oder der Stein steht für Sophie *Christine Charlotte* Lenore Quante. Geb. 1821 hat sie 1847 Christian Süry geheiratet.

Heinrich Konrad Christian Quante (geb.1836) könnte auch zeitweise Christian genannt worden sein.



Ehemalige Pferdetränke:
m. E. A. Gerbig 1753

Der Zusammenhang der Namen Gerbig und Quante konnte bislang nicht geklärt werden.



Stein an der Scheune (Pfeil). Die Inschrift ist nicht gesichert. Wahrscheinlich Konrad Quante und Karoline (Lina) Weber. Mehrere Vornamen, darunter der Rufname, waren damals üblich. Rufnamen wurden häufig abgekürzt als Spitz- bzw. Kosenamen.

Inschrift:

K. Quante
L. Weber
1895



Inschrift Wellbornstraße 9 (Hobus)



Vorn rechts das Haus Hobus, weißes Haus genannt. Dahinter der Hof Quante.

Inschrift:

**Erbaut 1939
Heinrich Hobus
Meta Hobus
geb. Bolm**

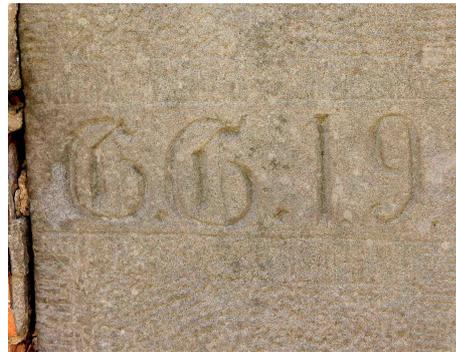
Meta Hobus hat das Haus für ihre Landarbeiter bauen lassen.



Inschriften Wellbornstraße 11 (Siever # Grimme)



An der Einfahrt (Pfeil) stehen die beiden folgenden Torpfosten.



G. G. 19
am linken Pfosten.

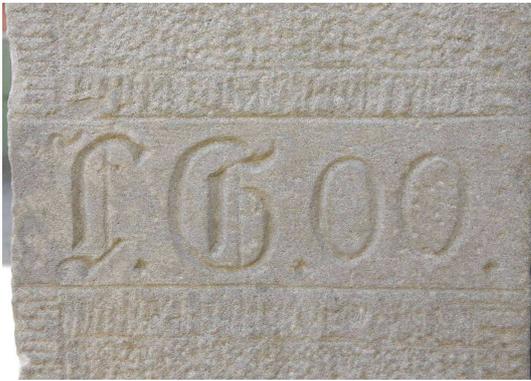
Die Initialen stehen für Gottlieb Gülke,
den Vorbesitzer.

Die Jahreszahl 19 wird durch die
Zahlen 00 an dem rechten Torpfosten
ergänzt zu 1900.

Konrad Grimme (Iris Siever's Vorfahre) hat den Hof von Gottlieb Gülke
übernommen.

Torpfosten rechts:
L. G. 00

Die Initialen stehen für
Karoline Gülke,
genannt Lina.

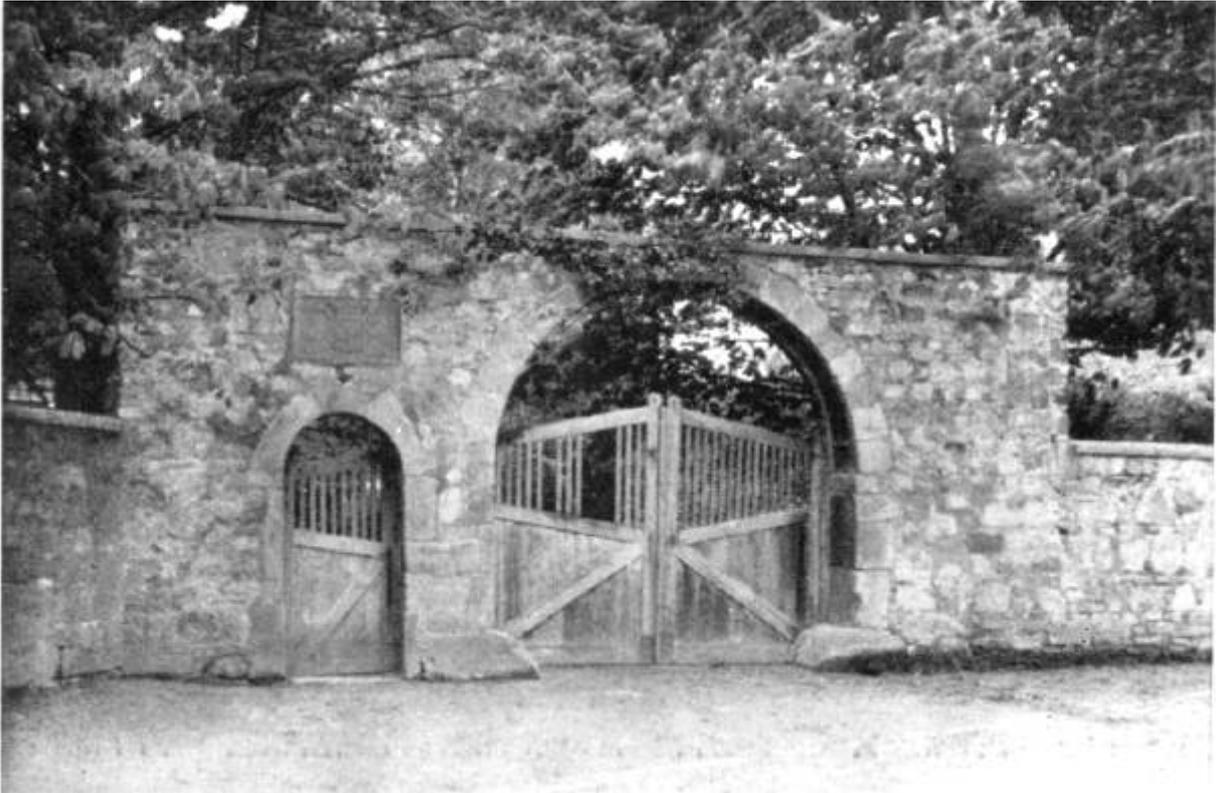


Zusammen mit dem linken Pfosten
ergibt sich die Jahreszahl 1900.



Südseite des Hofes, fotografiert von der Straße Zum Multen.

Inschriften Wellbornstraße 13 (Lauenstein # Edelhof)



Der Edelhof, gebaut als Lehen für damalige Adelige. Erste bekannte schriftliche Hinweise auf die Ritter von Sehle stammen aus dem 13. Jahrhundert; ohne Hinweis auf das Wohngebäude. Wann der Hof mit einer Mauer umgeben wurde, ist nicht überliefert.

Wappen über dem Personen-Eingang:



Inschrift:
**Domine conserva
Noce in pace
1667**

Herr bewahre uns in
Frieden 1667
(In Erinnerung an das
Ende des 30jährigen
Krieges)

Das Wappen derer von Grapendorf zierte sowohl das Tor als auch das Herrenhaus und weist somit auf erhebliche Neu- bzw. Umbauten des Anwesens hin.



Gebaut als autarker Dreiseit(en)hof mit dem Herrenhaus, den Stallungen, der Scheune und der Miste. Am Sturz des Kellereingangs stand die Jahreszahl 1664. Im Gewölbekeller ein Stein, datiert 1559, weist auf einen Vorgängerbau hin.

Das Herrenhaus wenige Jahre vor dem Abriss wegen Pilzbefalls. Der Wappenstein befindet sich über der Eingangstür.



Inschrift:

Domine conserva nos in pace 1662

Herr bewahre uns in Frieden 1662



Das Herrenhaus um 1939.

Nach dem Abriss wurde der Anbau, links, modernisiert.

Modernisierter Anbau heute.



Ansicht von der Schafstraße. Der Wappenstein befindet sich nun im Giebel des Anbaus.

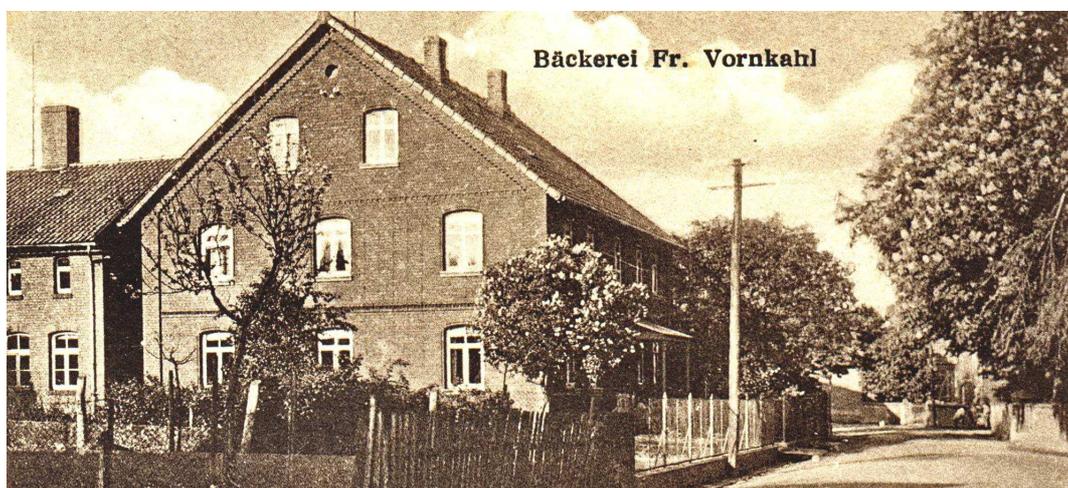
Inschriften Wellbornstraße 14 (Bäckerei Vornkahl)

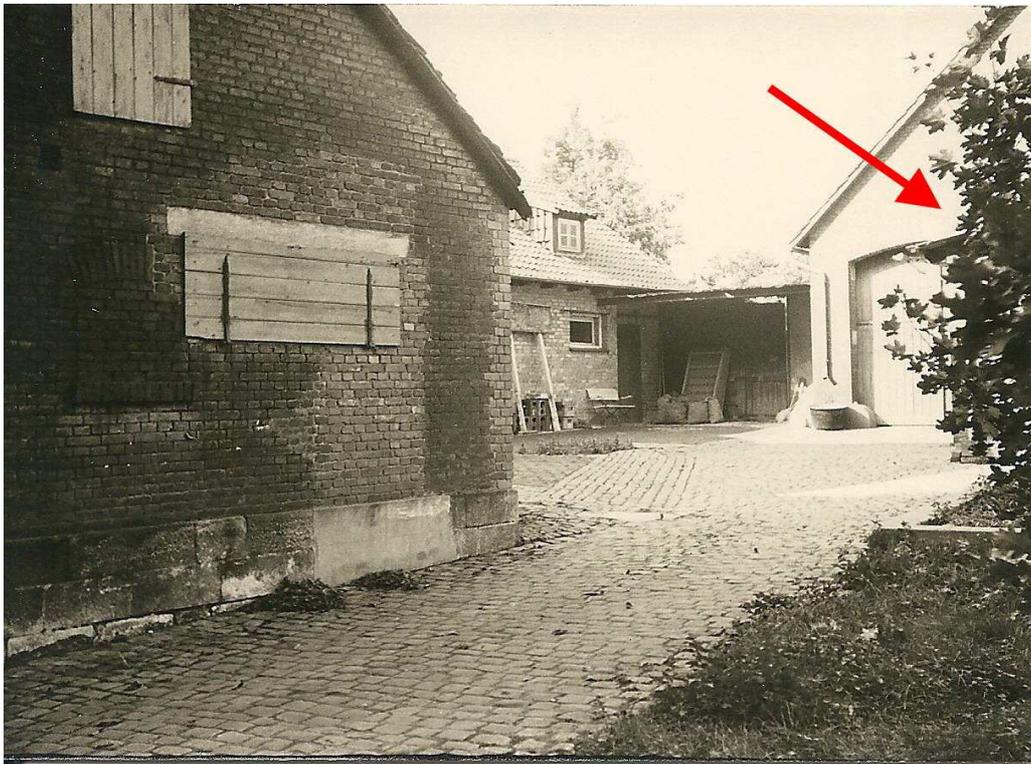


Teillausschnitt Haustür Wellbornstraße 14

Im rechten Türflügel die Jahreszahl

1895





Ein Stein über dem Scheunentor zeigt das Baujahr **1896**.

Das Wohnhaus wurde 1895 gebaut. Es gab dort einen Fachwerk-Vorgängerbau, der etwas weiter zurück gesetzt von der Straße stand. Bis zur Erneuerung war dort die Bäckerei drin.



Inschrift Wellbornstraße 16 (Garve # Heuermann)



Inschrift über dem Scheunentor

Wilhelm Heuermann
ANNO

Justine geb. Riechmann
1840



Man kann davon ausgehen, dass die Scheune 1840 an das bereits vorhandene Wohngebäude angebaut worden ist. Wären Haus und Scheune zur gleichen Zeit gebaut worden, wäre die Inschrift wohl an dem Wohngebäude. Erstmals wird diese Hofstelle 1646 erwähnt.

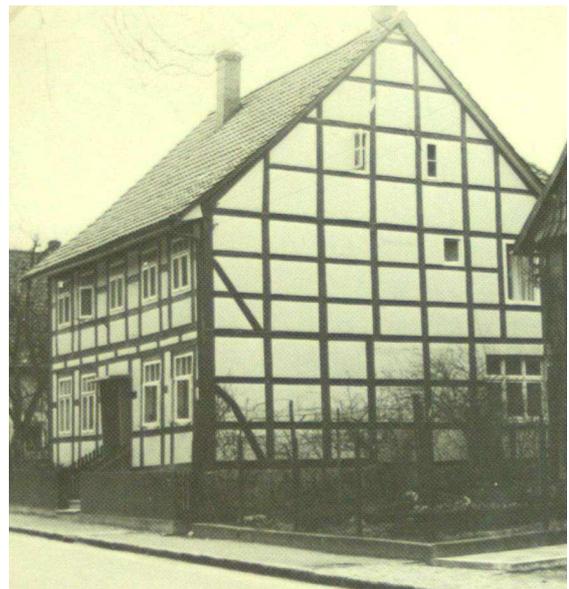


Inschrift Wellbornstraße 18 (Waßmann)



Inschrift über der Haustür an der Straßenseite (Südseite):

**Bete und Arbeite • Friedrich Dimer und Amalia Dimer geborne Haunschop
1842**



Dieses Grundstück wurde ca. 1820 vom Nachbargrundstück, Wellbornstraße 20, abgetrennt. Der Familie Dimer gehörten einst beide Grundstücke. Einige Jahre gehörte das Grundstück auch dem Inhaber der Saalemühle, der die Wohnungen für seine Mitarbeiter benötigte

Inschriften Wellbornstraße 24 (Ahrens)



Inschrift über der gesamten Südseite / Straßenseite:

Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut. Wir bauen nicht aus Lust und Pracht die Not hat uns dazu gebracht. An Gottes Segen ist alles gelegen.

August Ahrens Charlotte Ahrens geborene Nagel

Anno 1849



Diese Hofstelle wird
ca. 1620
erstmalig erwähnt.

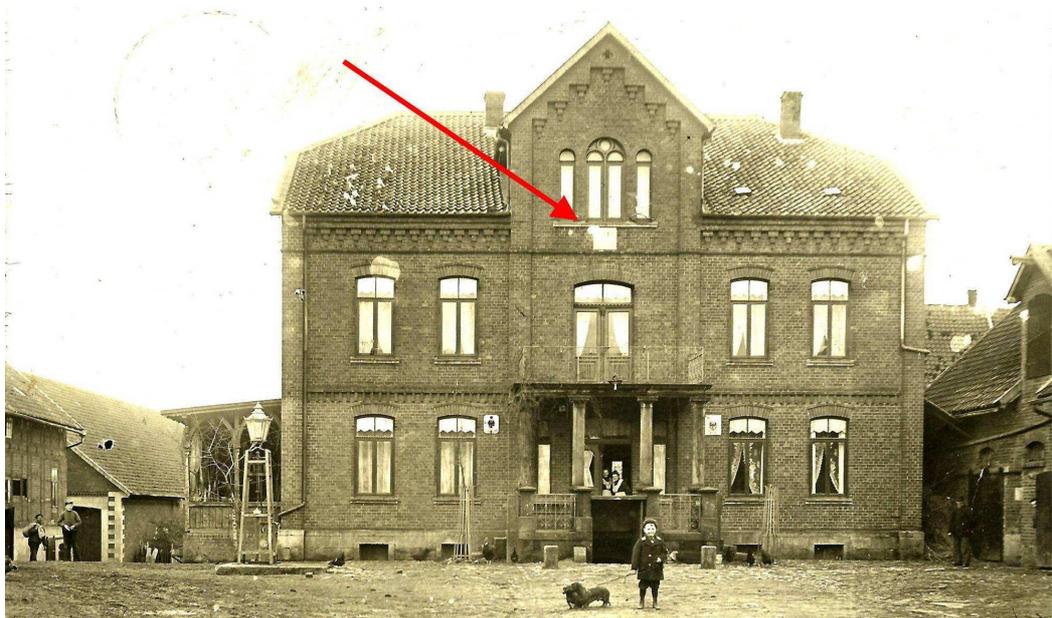
Inschriften Wellbornstraße 15 (Lauenstein, Unterhof)



Über der Veranda:

**Wilma
Vespermann
geb. Scheele
1880**

Ungewöhnlich, dass nur der Name der Frau verewigt wurde.
War Wilma Vespermann verwitwet als dieses Haus gebaut wurde?

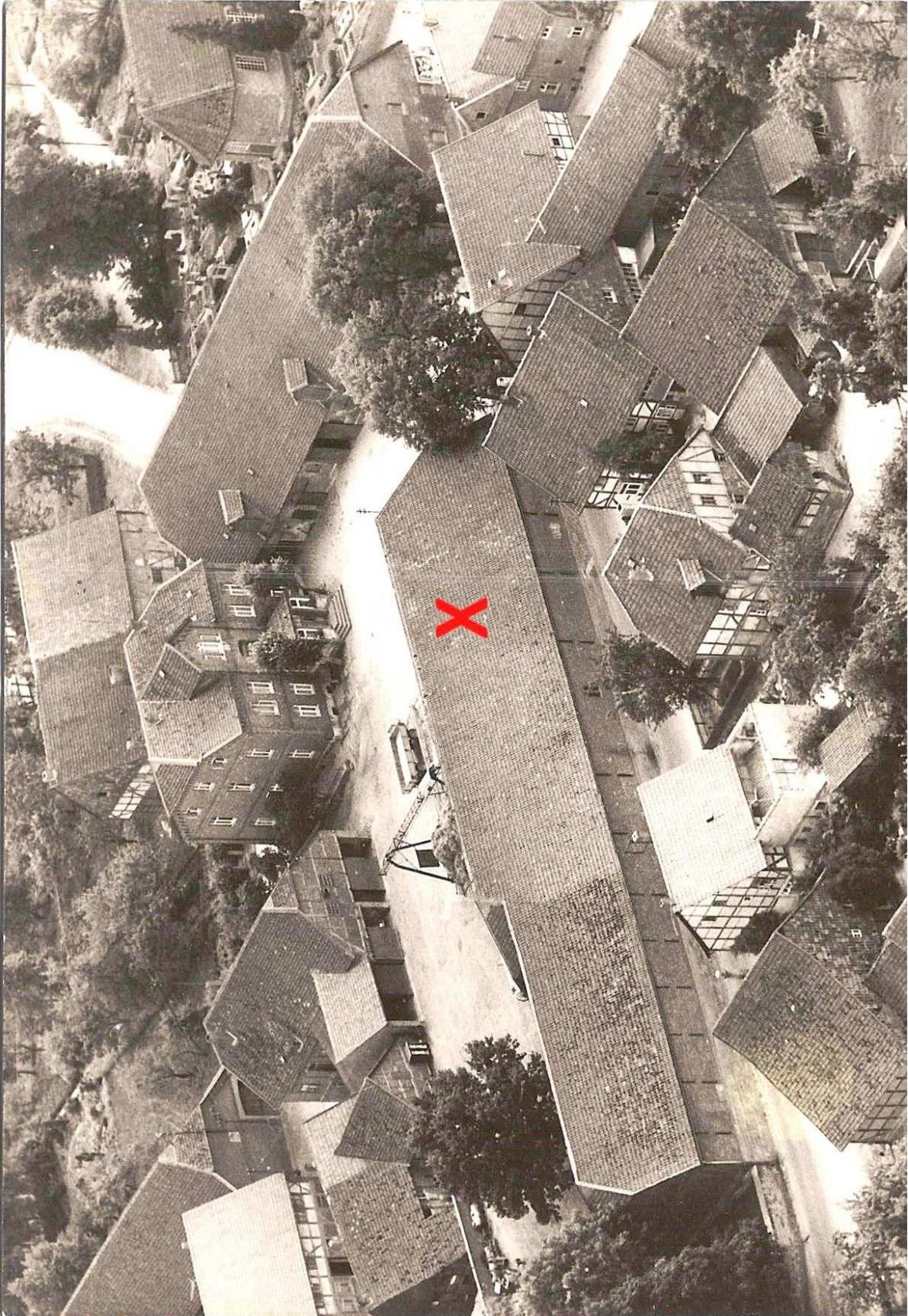




An der Scheune:
L. Timmermann
A. Vespermann
1888

Ludwig Timmermann und Auguste Vespermann
waren die Eltern von Elfriede, verheiratete
Lauenstein / Krome.





Hof Lauenstein mit der großen Scheune an der Wellbornstraße (X). Zu sehen sind auch einige andere Häuser an der Wellbornstraße und die Kirche. In der Schafstraße sind noch drei inzwischen abgerissene Gebäude zu sehen (eine Scheune und zwei Wohnhäuser).

Inschrift Wellbornstraße 19 (Schule)



Der erste Schulanbau neben dem Lehrer-/Küsterhaus wurde 1906 errichtet. Die Tafel erinnert daran. Dort war auch der Eingang ins Klassenzimmer bevor mit den Bau des zweiten Klassenraums der Eingang an die heutige Stelle verlegt wurde.



**Lasset die Kindlein
zu mir kommen!
Marc. 14.10.
1906.**



Inschrift Kriegerdenkmal

Die Inschriften an den Seiten und an der Vorderseite sind bekannt und gut lesbar. Interessant ist die Inschrift an der Rückseite, weil die, hinter einer Hecke verborgen, viele Jahrzehnte nicht sichtbar war.

Dort steht der Spruch:

Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben lässt für seine Freunde.



Inschrift Friedhofsmauer



Ein Stein in der Mauer trägt die Inschrift

• BB • HH •
1678



Die Straße in dem Bereich verlief anfangs über den Friedhof. Da die Gespanne mit dem steilen Anstieg Probleme hatten, wurde Erde abgetragen in etwa auf das heutige Niveau. Später wurde die Straße dort verbreitert. Über den Bau der Mauer wurden bislang keine Aufzeichnungen gefunden.

Das Bild oben entstand mit Seitenlicht, um die Schrift besser sichtbar zu machen.

Die Initialen könnten für die damaligen Altarleute Berend Bruns und Hans Heisen stehen, die zu der Zeit gelebt haben und die auch ihre Namen auf einer Glocke verewigt haben.



Inschrift Kirche



Die beiden Fenster in der Apsis waren über Jahre zugemauert und in Vergessenheit geraten. Als die Fenster bei einer Renovierung 1991 freigelegt wurden, erschien auch die Inschrift im Sturz des süd-östlichen Fensters.

Sie lautet

ANNO DMI MCCCCLXXI

(Im Jahre des Herrn 1471)

Die Jahreszahl bezieht sich auf das Kirchenschiff. Der Turm ist deutlich älter.

Den oberen Abschluss im Spitzbogen des Fensters bildet ein "Fischblase" genanntes gotisches Ornament.



Inschrift Wellbornstraße 32 (Scheune K. Grimme # Garve)



Inschrift versetzt oberhalb
des Scheunentors:

**K. Grimme
W. Struß
1894**

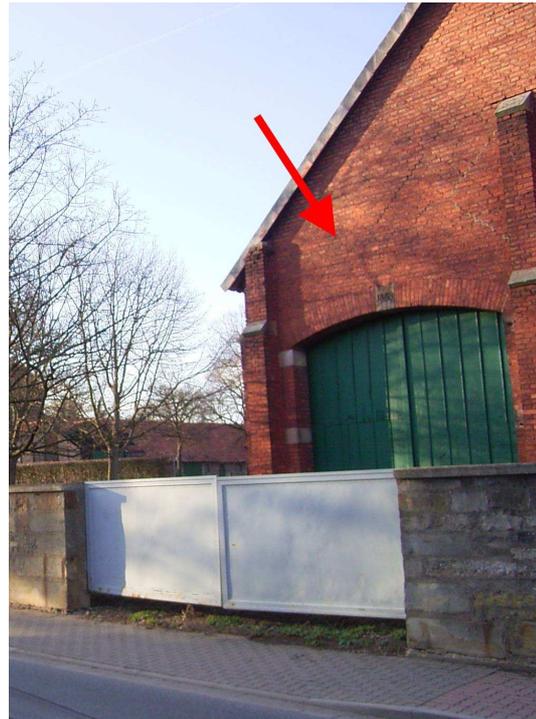


Inschrift Wellbornstraße 34 (Scheune)



Über dem Scheunentor ein Stein
mit der Jahreszahl

1863



Inschrift Wellbornstraße (Hofeinfahrt Oberhof)

Überliefert wurde, dass diese Grabplatte nach 1960 in der Feldmark nord-westlich von Sehle gefunden und in die Hofeinfahrt eingebaut worden ist. Sie gehörte zu einem Grab einer Frau Bock von Wülfigen.

Wo genau sich diese Grabplatte ursprünglich einmal befand, wurde bislang nicht untersucht.



Inschrift Wellbornstraße 38 (Festscheune Oberhof)



Über dem Scheunentor
(Festscheune) ein Stein mit der
Inschrift:

R.L.
1883

(Robert Lauenstein)



Auffahrt in den Oberhof. Die Festscheune befindet sich links.

Wellbornstraße 27 (Hohnschopp # Heise)



1861
Torpfosten links



AB CB
Torpfosten rechts





Inschrift über der Eingangstür:



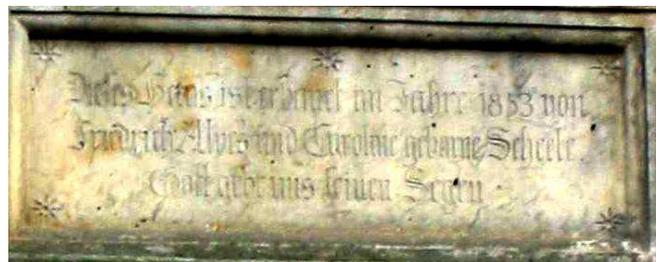
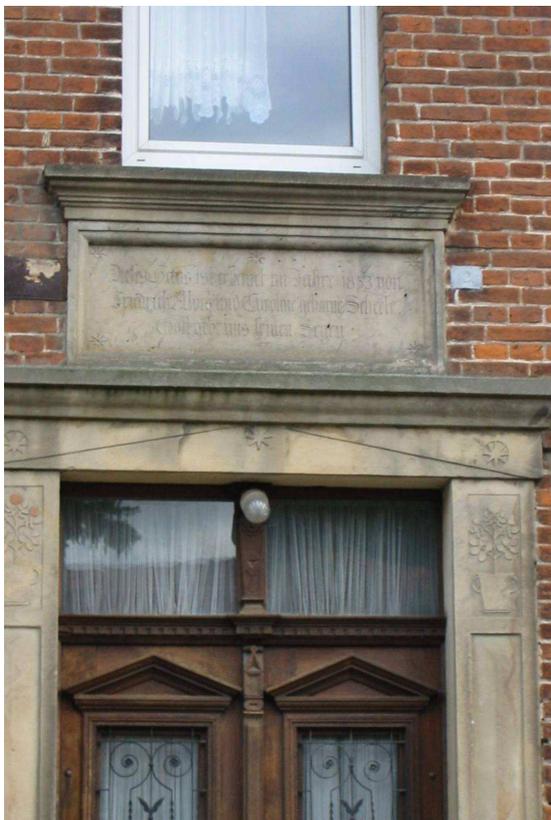
1881

Fritz Hohnschopp • Auguste Hohnschopp • geb. Wilhelms



1853 stand dort nur ein Wirtschaftsgebäude des benachbarten Rodenhofes. Später wurde der westlich Teil des Grundstücks abgegeben, auf dem die Familie Hohnschopp 1881 das Haus gebaut hat.

Inschriften Wellbornstraße 29 (Herrenhaus Oberhof)



Inschrift über der Eingangstür:

**Dieses Haus ist erbaut im Jahre 1853 von
Friedrich Alves und Caroline geborne
Scheele.**

Gott gebe uns seinen Segen.



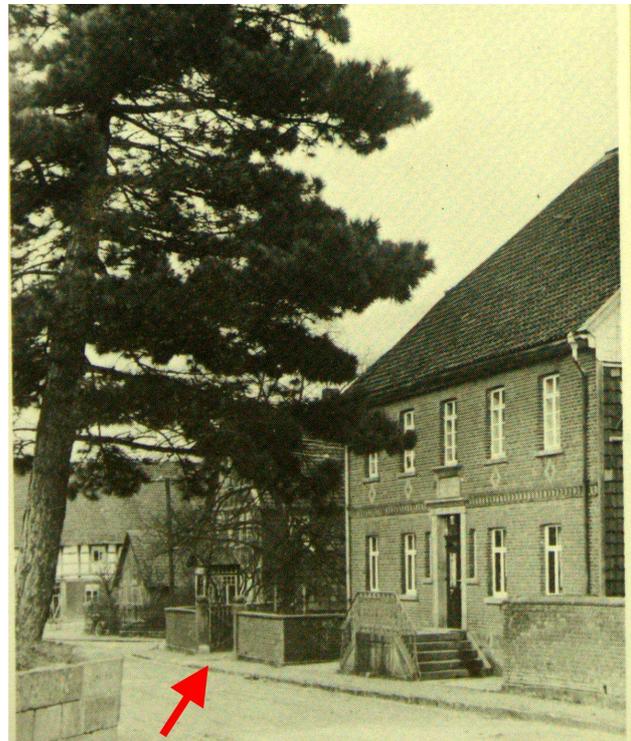
Im Torpfosten:

HHW

AMB

AO 1744

*Hans Hinrich Wintel
Margarete Bollerjan
Anno 1744*



Das Grundstück, auf dem heute u.a. der ehemalige Herrenhof des Oberhofs steht, ging nach Süden bis zur Ring-/Alte Straße. Die Bebauung des Grundstücks hat sich in den vergangenen rund 300 Jahren mehrfach geändert.

Das Grundstück nördlich der Wellbornstraße, in etwa bis zur Festscheune, wurde von Wintel als Garten genutzt.

Zur Erinnerung:

Eigentümer des Landes war einmal der jeweilige Landesfürst, der Teile seines Besitzes als Lehen an Grafen und Ritter abgab. Um ca. 1840 wurden die letzten Lehen den Bauern als Eigentum übergeben.

Inschriften Wellbornstraße 38 (Ehemaliger Garten)

Inschriften: Wellbornstraße 38 (Ehemaliger Garten)



Torpfosten links:
Ehemaliger Garten des Oberhofes.

Der Buchstabe rechts ist ein W,
links evtl. ein HH, so wie auf dem
gegenüber liegenden Torpfosten.



Inschriften: Wellbornstraße 38 (Ehemaliger Garten)



Torpfosten rechts:
Initialen abgeblättert, unlesbar.

Ehemaliger Garten des Oberhofes.
Torpfosten, Gartentor und eine kleine
Treppe sind noch vorhanden.



Es kann vermutet werden, dass schon das Wintelsche Grundstück den späteren Oberhof umfasste.

Diese Folien entstammen dem PowerPoint-Vortrag aus dem März 2023.

Inschriften Wellbornstraße 42 (Feuerwehr)

Inschriften: Wellbornstraße 42 (Feuerwehr)



Spritzenhaus
ca. 1960.

Die obere
Etage war
damals als
Wohnung
vermietet.



Gedenken
am
Gedenkstein
für gefallene
Feuerwehr-
Kameraden

Inschriften: Wellbornstraße 42 (Feuerwehr)



Feuerwehrhaus heute

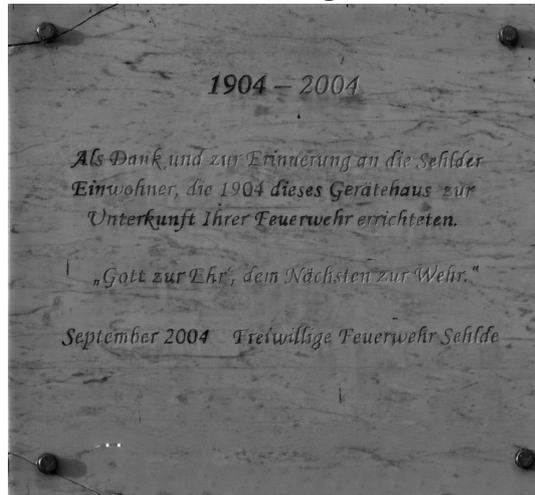
Etwas militärische Disziplin
ist auch bei einem
Feuerwehr-Einsatz
unentbehrlich.





Gedenktafel 2. Weltkrieg

Erinnerungstafel



100 Jahre

Spritzenhaus



Inschrift Alte Straße Nr. 5 (Koschmieder # ehemalige Remise)



Rechtes Gebäude, oben: Das ehemalige Herrenhaus, Südseite.
Linkes Gebäude, oben: Die ehemalige Remise.



Ehemalige Remise, ausgebaut zu einem Wohnhaus. Laut Klaus Koschmieder ist neben der heutigen Eingangstür - derzeit unter Putz - ein Stein mit der Jahreszahl **1853** eingemauert.

Inschriften Ringstraße 1 (Kroll # Flörke)



Die alte halb so große Scheune musste 1905 dem Neubau weichen.

An der ehemaligen Scheune,
umgebaut zum Kuhstall:

**C. Flörke
H. Flörke
gebr.
Quante
1905**



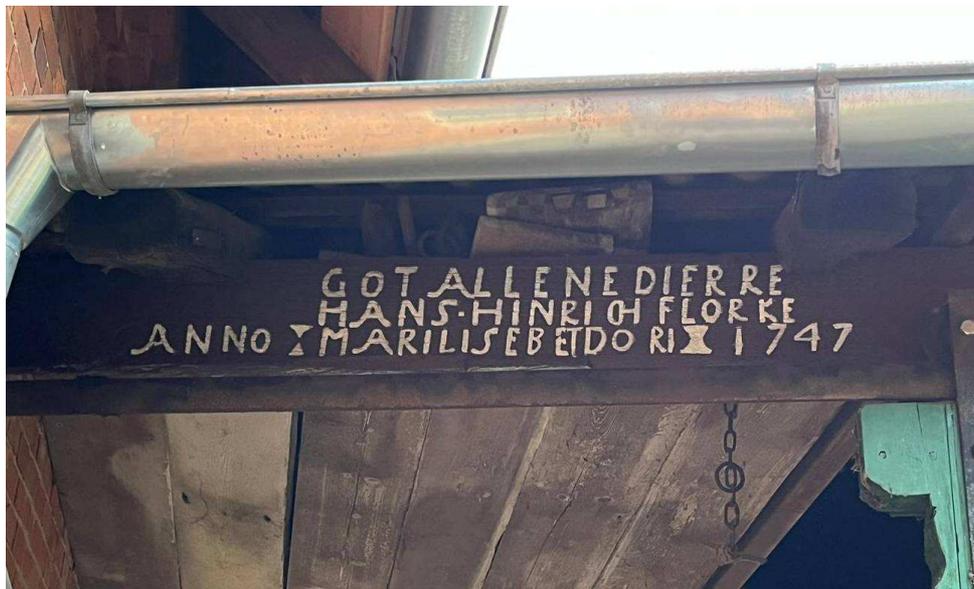
Renate Kroll †, ehemaliges Mitglied des Heimatvereins, hat im Jahr 2004 eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Bei Kaffee und Kuchen wurde anschließend in der ehemaligen Scheune (Kuhstall) die Sehlder Geschichte diskutiert.



An der Haus-Westseite:

**GOT ALLENE DI ERRE
HANS HINRICH FLORKE
MARI LISEBET DORI
ANNO 1747**

Gott alleine die Ehre.
Hans Hinrich Flörke
Marie Elisabeth Dörry
Anno 1747



Dieser Balken mit der Inschrift befand sich einst an einer anderen Stelle.
Bei Umbauarbeiten wurde er an die derzeitige Stelle versetzt.

Inschriften Alte Straße 1 (Büsse-Ölkers # Sundermeyer)

Inschriften: Alte Straße 1 (Büsse-Ölkers # Sundermeyer)



In der Mauer:

WP
1836

(Wilhelm Poppe)



Dieser Poppe ist nicht identisch mit dem bekannten späteren Lehrer Poppe.

Inschriften: Alte Straße 1 (Büsse-Ölkers # Sundermeyer)



Über dem Scheunentor:

JUSTUS BRUNS
DORTIE LOUISE
RITTERN
ANNO 1804





Die Inschrift über der Eingangstür konnte nur teilweise entziffert werden.
Ein Rekonstruktionsversuch:

**DER SEGEN DES HERRN MACHT REICH OHNE MÜHE ● JOHAN JUSTUS BRUNS
DIE LIEBE IST DIE GRÖSSTE UNTER IHNEN ● DORTIE LOUISE RITTERN
ANNO 1801**



Da dieses Haus 1801 gebaut wurde, muss es einen Vorgänger-Bau gegeben haben, denn diese Hofstelle wird bereits 1585 erwähnt.

Löwenköpfe an Toren des Ober- und Unterhofes

Inschriften: Wellbornstraße 15 (Lauenstein) Hofeinfahrt von der Schafstraße



Löwenköpfe in den Toren.



Das Tor oben befindet sich an der Hofeinfahrt zum Unterhof.
Das untere Tor neben dem ehemaligen Herrenhaus des Oberhofes.
Auf der Folie unten ist die Hofeinfahrt zum Unterhof.

Inschriften: Wellbornstraße 15 (Lauenstein) Hofeinfahrt von der Schafstraße



Löwenkopf im Tor

Es ist anzunehmen, dass die Tore eingesetzt wurden,
als beide Höfe im Besitz der Familie Lauenstein waren.

Inschrift Schafstraße 4 (Lauenstein, Unterhof)

Inschriften: Schafstraße 4 (Lauenstein - Hoher Keller)



Über der Kellertür:

1729
H-KB IC-H



Der Stein stammt wohl aus einem anderen älteren Gebäude.



Dieses Haus ist in den Plänen von 1841 und 1858 noch nicht eingezeichnet. Die Inschrift kann also nicht beim Bau des Hauses entstanden sein.

Im heutigen Garten der Familie Lauenstein standen einst mehrere Wohn- und Wirtschaftsgebäude, wie aus dem Plan von 1841 ersichtlich ist (links und Seite 5).

Von dem gekennzeichneten Haus sind noch Reste des Gewölbekellers vorhanden.

Teile dieses Hauses könnten beim Bau des oben stehenden Gebäudes verwendet worden sein.

Inschriften Schafstraße 3 (Bruns # Schäferhof # Scheele)

Inschriften: Schafstraße 3 (Bruns # Schäferhof # Scheele)



1745
am
Torpfofen



Wappen und Löwenkopf-
Türbeschläge wurden
nachträglich vom heutigen
Eigentümer angebracht.

Inschriften: Schafstraße 3 (Bruns # Schäferhof # Scheele)



An der Scheune:
H. Scheele
C. Hobus
1862

Inschriften: Schafstraße 3 (Brunns # Schäferhof # Scheele)



Über dem Eingangstor:
AN GOTTES SEGEN
IST ALLES GELEGEN:

JOHAN MATTEIS
WINTELEN

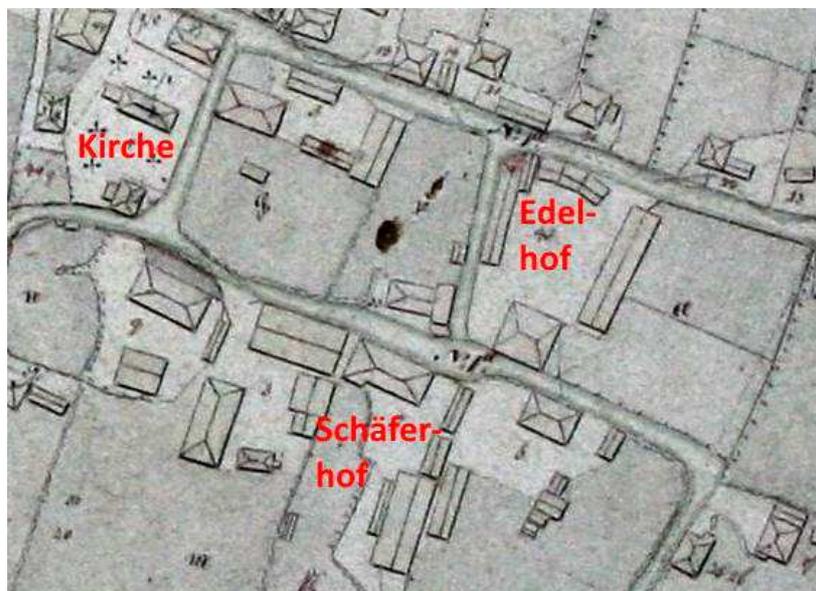
ANE KOTTRINE
GRIMEN

ANNO 1729



Weitere Informationen zu diesem Hof stehen in diesem Heft auf Seite 83.

Die Lage des Hofes und die vorhandenen Gebäude gehen aus dem Ausschnitt der Verkoppelungskarte von 1841 hervor (unten). Um ca. 1900 gehörte dieser Hof noch der Familie Scheele. Da der Nachbar Lauenstein diesen Hof als Schäferhof nutzen wollte, verkaufte Scheele ihn und baute von dem Erlös einen neuen Hof am östlichen Ortseingang (Wellbornstraße 1). Den Gedenkstein in dem erst wenige Jahre vorher errichteten Wirtschaftsgebäude nahm Scheele mit und baute ihn ein in die neue Scheune in der Wellbornstraße.



Inschrift Schafstraße 1 (Kreipe # Hobus)

Inschriften: Schafstraße 1 (Kreipe # Hobus)



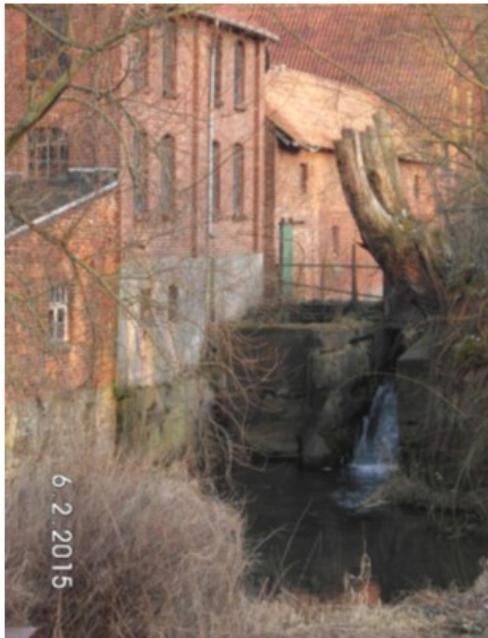
An der Nordseite der
Scheune:
H. Hobus
A. Rode
1878.



Bekannt ist nur die eine Tafel an der Scheune.

+++++

Inschriften: Mühle Quanthof



Diese Mühle in Quanthof gehörte einst der Familie Lauenstein. Auch dort gibt es Inschriften. Quanthof gehört nicht zu Sehlede und liegt heute sogar in einem anderen Landkreis. Deshalb wurden die Inschriften nicht untersucht.

Ein Nachruf der besonderen Art!
Wenn Häuser ihre Geschichte erzählen könnten
Was würde uns das Haus Bäkebring Nr. 6
(früher Haus Nummer 27) in Sehle wohl berichten?

Vielleicht würde es damit beginnen, dass es sich gar nicht mehr so genau erinnern kann, wann es gebaut wurde. Ein Vorgänger-Bau könnte schon im 16. Jahrhundert hier gestanden haben, denn diesen Standort, etwas erhöht, konnte auch das Hochwasser des Heinser Baches nicht mehr erreichen.

Gott sei Dank, würde das Haus sagen, gab es einmal den Pastor Georg Friedrich Justus Bauer. Er war von 1891 bis 1923 in Sehle tätig und hat in einem Familienbuch fein säuberlich die Eigentümer-Familien aufgelistet, die von ca. 1550 bis 1865 die Häuser in Sehle gebaut bzw. genutzt haben. Die Geschichtsgruppe des Heimatvereins hat diese Auflistung bis in die Gegenwart ergänzt.

„Auch ich wurde erwähnt. Um 1700 gehörte ich Meves Müther. Er war ein Kesselträger aus Werth im Gelderland und ist 1731 gestorben. Seine Tochter Anna Sidonia hat 1708 Michael Jürgen Winkel aus Sehle geheiratet. Deren Tochter Anna Katharina hat in 1. Ehe Hinrich Mahlert und in 2. Ehe Johann Arnold Böller geheiratet.

Die Tochter Ilse Rosine Mahlert hat 1778 Henning Christian Marahrens geheiratet. So bin ich in die Familie Marahrens gekommen.

Am 8. Oktober 1841 wurde ich an Heinrich Friedrich Konrad Hohnschop, einem Schuhmacher verkauft. Man - was hat dieser Herr alles mit mir gemacht? Ich erinnere mich noch an die vielen neue Teile, die ich bekommen habe, und die mich um Jahre jünger aussehen ließen. An meiner Südseite bekam ich sogar einen neuen Balken mit einer Inschrift.

Aber auch diese Familie konnte oder wollte mich nicht behalten. 1865 wurde ich verkauft an Heinrich Friedrich Konrad Scheele, der mich erwählt hat als Altenteiler für seine 3. Ehefrau. Da einer 3. Ehefrau kein Altenteil zustand, hat man mich eine Alterssicherung genannt.

Nach dem 2. Weltkrieg, inzwischen wurde ich als Mietshaus genutzt, beherbergte ich 4 Familien. Es gab deshalb auf meinem Dach 4 Schornsteine und im Stall für jede Familie ein eigenes 'Plumpsklo'.

Im Besitz der Familie Scheele blieb ich bis 1967. Auch wenn meine 'Innereien' durch einen 'Außenputz' verborgen waren, konnte ich mein Alter, inzwischen über 100 Jahre nach der letzten Renovierung, nicht mehr verbergen. Weil ich doch schon sehr baufällig war, konnte mich, und meinen Garten, die Familie Buhl kostengünstig erwerben. Der Rest meines ehemals großen Grundstücks wurde als Bauland an die Familie Knaak verkauft.

War ich bislang nur über einen Feldweg zu erreichen, so erhielt ich nun auch eine richtige Straße am Haus vorbei.

Nach dem Tod von Herrn Buhl übernahm mich die Familie Orzeschowski. Inzwischen hat man mich aber nochmals umgebaut. Die Schornsteine verschwanden und aus der Waschküche wurde ein Badezimmer. War ich nun ein Zweifamilien-Wohnhaus?

2022 wurde ich zum letzten Mal verkauft. Inzwischen waren einige meiner Balken so morsch, dass ich für ein einsturz sicheres Wohnen nicht mehr garantieren konnte. Also ging ich den Weg vieler alter Gebäude. Im Dezember 2023 ließ mein neuer Inhaber einen Radlader kommen. Dem waren meine alten morschen Balken natürlich nicht mehr gewachsen. Nun liege ich als Schutthaufen auf dem Grundstück und warte auf den Abtransport. Man – so viel wie in meinen letzten Stunden wurde ich in den vergangenen Jahrhunderten nicht fotografiert.

Zur Freude des Sehlder Heimatvereins kam bei dem Abriss auch mein alter Balken mit der Inschrift wieder zum Vorschein. Die Geschichtsgruppe des Heimatvereins, das sind Gerhard Bosum, Friedrich Dreyer, Erhard Henschel, Anke Mitschke, Birgit Opitz und Karl-Heinz Winkler, machte sich sofort an die Entzifferung der Inschrift, die ja nun auch in die Jahre gekommen ist und Wörter und Buchstaben enthielt, die heute nicht mehr verwendet werden. Ich bin nun einmal alt, verblasst und morsch und kann die Schrift leider nicht mehr besser darstellen.

Die Geschichtsgruppe hat herausgefunden dass da steht:

**Bey meinen Werken groß und klein laß deinen milden Segen sein;
weil ich nicht groseß gut vermag so gieb mier nötigen vorlag.
Friedrich Hohnschop : Lowiese Hohnschop geborene Papen 1843**

Nun ja, der Text stammt aus dem Kirchenlied eines Handwerksmannes und wird wohl so stimmen, auch wenn heute Buchstaben und Wörter anders geschrieben werden.

Also - lasst das man ruhig so stehen!

Möglicherweise kann man ja das eine oder andere Teil von mir noch verwenden. Der Rest von mir wandert dann auf irgendeinen Schuttplatz - ganz ohne Grabstein. Aber Dank der fleißigen Arbeit der Geschichtsgruppe wird man sich sicherlich auch noch in hundert Jahren an mich erinnern“ - - - hätte das Haus bestimmt gesagt.

Sehlde (Leine) im Februar 2024

Idee und Rohdaten : Birgit Opitz

Text : Friedrich Dreyer

Das Haus Bäkebrink Nr. 6



Zum Abschluss einige Stempel etc., die einst von den Sehlder Einwohnern genutzt wurden. Sie erinnern an das Amt Lauenstein, den Kreis Gronau, das Königreich Hannover und das Königreich Preußen, zu denen Sehlede einst gehörte.

Inschriften: Stempel etc.



Inschriften: Stempel etc.



Kreisausschuß
des
Kreises Gronau
J. A. H. C.

Der Landrath des Kreises Gronau,
21. 4. 35 77



Sehde im November 2024

Die Geschichtsgruppe